

Marktgemeinde Ebenthal Gemeindezeitung



2251 Ebenthal, Stillfriederstraße 1
☎: 02538/8110
www.ebenthal.at

Dezember 2021



Inhalt:

Seite 2	Allgemeine Informationen	Seite 42	Fotos und G'schichten aus Ebenthal
Seite 4 - 5	Aus dem Gemeinderat	Seite 37 - 41	Aus der Gemeindechronik
Seite 6 - 17	Amtliche Mitteilungen	Seite 43	Rezepte aus Ebenthal
Seite 19 - 36	Vereine - KIGA - VS - Pfarre	Seite 44	Termine und Jubiläen

Parteienverkehrszeiten

GEMEINDEAMT EBENTHAL

Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Dienstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Tel: 02538/8110

Müllabfuhrtermine

DO 09.12.	Biotonne
FR 17.12.	Gelber Sack
MO 20.12.	Altpapier
DI 21.12.	Restmüll
DO 23.12.	Biotonne
MO 03.01.	Biotonne
DI 18.01.	Restmüll
DO 20.01.	Biotonne
FR 28.01.	Gelber Sack
Mo 31.01.	Altpapier
DO 03.02.	Biotonne
DI 15.02.	Restmüll
DO 17.02.	Biotonne
DO 03.03.	Biotonne
MO 07.03.	Gelber Sack
DI 15.03.	Restmüll
DO 17.03.	Biotonne
DO 24.03.	Altpapier
DO 31.03.	Biotonne
DO 07.04.	Biotonne
DI 12.04.	Restmüll

Grünschnitt- und Strauchschnittlagerplatz ist ganzjährig geöffnet!

April - Oktober:
Sperrmüll (ASZ) jeden Freitag
(14.00 - 17.00 Uhr)

November - März:
Sperrmüll (ASZ) jeden 1. Freitag im Monat
(13.00 - 16.00 Uhr)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten.

Praktischer Arzt

Dr. Georg Hofstetter

2244 Spannberg

MO und DI 8:00 - 12:00 Uhr
DO 7:30 - 12:00 Uhr und 15:30 - 18:30 Uhr
FR 07:00 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Erich Schmöllnerl

Ollersdorferstr. 2

DI 14:00 - 18:00 Uhr
MI 9:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 17:00 Uhr
DO 9:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
FR 9:00 - 12:00 Uhr

Information der Ärzte

In dringenden Fällen

NÖ Ärztedienst

Telefon 141

www.141.at

Ihr Hausarzt soll der erste Ansprechpartner für Ihre Gesundheit sein. Wenn Sie Ihren Hausarzt nicht erreichen, rufen Sie 141 für den diensthabenden Arzt in Ihrer Nähe.

Apotheke - Wochenend-

Notdienst

www.apo24.at

Elternberatung

Jeden **ersten Freitag** imMonat um **13:00 Uhr** im

Gemeindeamt

Jänner entfällt 04.02.2022**04.03.2022 01.04.2022**

Bauverhandlung

Nutzen Sie die Möglichkeit einer
kostenlosen Bauberatung!

Nächster Termin: 24.03.2022

Nähere Infos erhalten Sie im
Gemeindeamt!

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ebenthal

Stillfriederstraße 1, 2251 Ebenthal, Tel.: 02538/8110, Email: marktgemeinde@ebenthal.at, www.ebenthal.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christoph Veit

Gestaltung: Christoph Veit, Mitarbeit: Mag. Andrea Böhm, Yasmin Jony, Heribert Kowar, Elke Jurkowitsch-Steidl, Ingrid Krennmair, Romana Lagler, Mag. Georg Lobner, Mag. Michaela Loibl, Mäsy Wallner, Renate Werni

© Fotos, falls nicht anders angegeben: Marktgemeinde Ebenthal

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt.

Nächste Ausgabe: März 2022 - Redaktionsschluss: 1. März 2022

Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!



Das Ende des Jahres 2021 ist schon wieder in Sichtweite - wir dürfen wieder auf ein Jahr mit vielen Herausforderungen zurückblicken. Ja, fast genau so haben wir uns im Dezember 2020 auch gefühlt - mit fast den gleichen Worten begann ich auch meine Begrüßung in der Gemeindezeitung im Dezember 2020.

Ein weiteres Jahr abseits der von uns allen herbeigesehnten Normalität hat viele Menschen an ihre Belastungsgrenzen geführt. Wir fragen uns: Was kommt noch? Wann hört das alles auf?

Es gibt viele Lebenslagen, in denen man zuerst an sich denken und auf sein Herz hören sollte. Eine weltweite Pandemie gehört für mich nicht dazu. Wir sollten als Gesellschaft zusammenstehen und zusammenhalten, denn wir leben in schwierigen Zeiten. Die Krankenhäuser gehen über, das Pflegepersonal rackert sich seit zwei Jahren ohne Pause ab. Bitte denken Sie an die Allgemeinheit, bitte lassen Sie sich impfen!

Trotz alldem ist in unserer Gemeinde auch in diesem Jahr viel weitergegangen. Auf unserem Friedhof steht die neu errichtete Urnenwand knapp vor ihrer Fertigstellung, das Hackgutlager samt Photovoltaikanlage konnte vor Kurzem in Betrieb gehen, unser Bauhof konnte im Rahmen einer Feldmesse feierlich

gesegnet werden. Auch im Straßenbau wurde mit der Errichtung eines Straßenteilers im Bereich der Waidendorferstraße ein großer Beitrag zur Verkehrssicherheit geleistet. Viele größere und kleinere Projekte konnten auch in diesem Jahr umgesetzt werden. Die Errungenschaft, die das meiste (und durchwegs positives) Echo hervorgerufen hat, war aber zweifelsohne Unser G'schäft. Bitte unterstützen Sie es auch in Zukunft durch Ihr **tägliches** Einkaufen!

Auch im kommenden Jahr haben wir viel vor. Geplant ist unter anderem eine umfassende Sanierung unseres Schüttkastens, die bereits angekündigte (aufgrund von Liefer-schwierigkeiten aber leider noch nicht erfolgte) Erweiterung unseres Spielplatzes oder die Errichtung einer Radwegverbindung nach Waidendorf! Ebenfalls geplant ist die Einrichtung einer sogenannten Topothek (nähere Infos im Blattinneren), zu welcher ich schon jetzt alle Interessierten zum Mitarbeiten einlade. Als eine der ersten Gemeinden in Niederösterreich wollen wir im kommenden Jahr auch eine Energiegemeinschaft gründen - ein wichtiger Schritt in Richtung Unabhängigkeit, zu dem Sie im kommenden Jahr umfassende Informationen erhalten werden.

Es wird uns allen immer nur durch ein Miteinander gelingen, die Herausforderungen zu meistern. Die Krise rund um unsere Gesundheit oder auch der Klimawandel verlangt eine Anpassung unserer Abläufe, Gewohnheiten und Verhaltensweisen - ob es das Händeschütteln zur Begrüßung, das Abstand halten, der Wechsel von fossilen

Energieträgern zur Wärmeerzeugung auf erneuerbare Energieträger oder die Gründung einer Energiegemeinschaft ist. Gefragt sind unsere Kraft und Ausdauer für die Anpassung an eine neue Normalität - gemeinsam werden wir es schaffen.

Deshalb auch an dieser Stelle wieder ein großes Dankeschön allen ehrenamtlichen Helfern, welche die Gemeinde durch oft unbeachtete Arbeiten unterstützen.

Mein Dank gilt natürlich auch den vielen Vereinen, Institutionen wie Pfarre und Gemeindebücherei, aber auch der Freiwilligen Feuerwehr, welche allesamt ein weiteres schwieriges Jahr hinter sich gebracht haben. Ich bin stolz, dass es in unserer Gemeinde so viele Personen gibt, die unser Ebenthal Jahr für Jahr immer wieder ein Stück lebens - und liebenswerter machen!

Bedanken möchte ich mich aber auch bei meinem gesamten Team in der Gemeinde Ebenthal für die hervorragende, produktive Zusammenarbeit, sowie bei allen Gemeinderäten für das konstruktive Miteinander in den Ausschuss-, Vorstands - und Gemeinderatssitzungen.

Eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten, sowie alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit im Jahr 2022 wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Christoph Veit

Aus dem Gemeinderat und dem Gemeindevorstand

In der letzten Gemeindevorstands - bzw. Gemeinderatssitzung (08.09.2021 bzw. 15.09.2021) wurde unter anderem Folgendes beschlossen:

- ⇒ Die Bauarbeiten zur Errichtung einer Urnenwand auf unserem Ortsfriedhof wurden an die Fa. Ing. Gernot Krippel (Steinmetzarbeiten) und Fa. Plecak Miroslav (Bauarbeiten) vergeben
- ⇒ Die Gebühr für den Erwerb einer Urnennische wurde festgelegt. Eine einmalige Gebühr in der Höhe von € 2.500,- ist dafür vorgesehen!
- ⇒ Löschungserklärung für Parz. 200/128 (Am Schlossberg 26 - Petra Palka)
- ⇒ Eine Ablöse für diverse Einrichtungsgegenstände (Klimaanlage, Lampen, Annahmepult,...) an Herrn Dr. Georg Hofstetter wurde beschlossen
- ⇒ Der Ankauf von Bäumen für die Hauptstraße und den Friedhofsweg wurde genehmigt
- ⇒ Gemeinsam mit der Gemeinde Velm-Götzendorf soll eine Wildkrautbürste angeschafft werden

Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer „Digitalen Amtstafel“ unter www.ebenthal.at

Voranschlag 2022

Der Voranschlag 2022 ist in der Zeit von während der Amtsstunden im Gemeindeamt und auf unserer Digitalen Amtstafel unter <https://ebenthal.at> zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Bis zum Redaktionsschluss unserer Gemeindezeitung wurden keinerlei Stellungnahmen hierzu abgegeben. Nachfolgend geben wir einige Eckzahlen (Vergleich 2021 zu 2022) bekannt.

2021		2022	
Ordentlicher Haushalt:	VA	Ordentlicher Haushalt:	VO
Gruppensumme 1-9	2.007.500,00	Gruppensumme 1-9	1.890.500,00
Außerordentlicher Haushalt:	VA	Außerordentlicher Haushalt:	VA
Gemeindestraßenbau	120.000,00	Veranstaltungshalle/Schüttkasten	80.000,00
Bauhof	190.000,00	Gemeindestraßenbau	108.700,00
Güterwegerhaltung	10.000,00	Güterwegerhaltung	40.000,00
		Spielplätze	15.000,00
Wasser Waidendorferstr.	66.400,00		
Kanal Waidendorferstr.	117.600,00	Kanal Waidendorferstr.	45.000,00
Nahversorger	120.000,00		
Insgesamt:	624.000,00	Insgesamt:	288.700,00
oH + aoH	2.631.500,00	oH + aoH	2.179.200,00
Schuldenstand 1.1.2021	992.700,00	Schuldenstand 1.1.2022	697.000,00
Darlehensaufnahmen	262.500,00	Darlehensaufnahmen	112.900,00
Tilgungen	55.100,00	Tilgungen	45.600,00
Zinsen	7.900,00	Zinsen	5.200,00
Zinssatz Land	1.500,00	Zinssatz Land	1.300,00
Schuldenstand 31.12.21	1.200.100,00	Schuldenstand 31.12.2022	764.300,00
Rücklagen 1.1.2021	131.800,00	Rücklagen 1.1.2022	172.000,00
Abgang		Abgang	55.800,00
Zugang		Zugang	
Zinsen		Zinsen	
KEST		KEST	
Rücklagen 31.12.21	131.800,00	Rücklagen 31.12.2022	116.200,00
alle Beträge in Euro		alle Beträge in Euro	

Handysignatur aktivieren

Digitale Handysignatur und „Grüner Pass“

Mit der Handy-Signatur sind digitale Amtsgänge möglich! Sie erspart Privatpersonen und Unternehmen zeitintensive Behördengänge. Man kann mit ihr auch rechtsgültige elektronische Unterschriften leisten, Amtswege online erledigen und Gebühren sparen.

Es ist seit einigen Monaten möglich, auch direkt im Gemeindeamt Ebenthal eine Handysignatur zu lösen. Zum Termin muss ein Lichtbildausweis mitgenommen werden. Und natürlich sollten Sie auch auf Ihr Handy (es muss kein Smartphone sein) nicht vergessen!

Ebenso kann im Gemeindeamt ein Ausdruck des „Grünen Passes“ gemacht werden. Dazu ist nur die Mitnahme der E-Card notwendig!

Gerne sind wir auch bei der Einrichtung des „Grünen Passes“ am Handy behilflich!



HANDY-SIGNATUR Der digitale Ausweis

Den Grünen Pass
digital aufbewahren



und direkt aus der
App vorweisen

WASSER FÜR di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung einer neuen Naturfilteranlage in Bisamberg sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evn.at/wasser

EVN
Energie. Wasser. Leben.



Nah&Frisch

Öffnungszeiten

MO:	06:30 - 12:00 16:00 - 18:00
DI:	06:30 - 12:00 16:00 - 18:00
MI:	06:30 - 12:00 16:00 - 18:00
DO:	06:30 - 12:00 16:00—18:00
FR:	06:30 - 12:00 16:00 - 18:00
SA:	07:00 - 12:00



Kaufen Sie ebenTALER!

Die Gutscheine für Unser G'schäft sind selbstverständlich immer noch erhältlich!

Ideal als Geschenk für Klein und Groß können sie in **Unserem G'schäft** sowie im **Gemeindeamt** erworben werden! Helfen Sie mit, die Wertschöpfung in unserem Ort zu behalten!

Danke!

Das ideale Weihnachtsge-
schenk



Geschenkgutscheine

€5,- & €10,-



Post.at

Partner

Ebenthaler Kommunal GmbH

"Unser G'schäft" Nah&Frisch



Hauptstraße 66
2251 Ebenthal



Mo-Fr 06:30-12:00 16:00-18:00
Sa 07:00 - 12:00

Marktgemeinde Ebenthal



Unser Geschäft

Nah&Frisch

Feiertagsbestellungen

für Weihnachten bis spätestens Mo, 20.12.
für Silvester bis spätestens Mo, 27.12.

Brot & Gebäck

Feinkostplatten

gefüllte Brezen & belegte Riesenbrote

Würstel, Fleisch & Fisch



Bitte beachten Sie, dass wir nur eine begrenzte Menge an Vorbestellungen annehmen können, deshalb bitten wir Sie Ihre Bestellung so bald wie möglich bekannt zu geben!

Amtliche Mitteilungen



COVID-19

Ob dieser Weihnachtskindergarten tatsächlich stattfinden kann, lässt sich zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe leider noch nicht abschätzen! Nähere Infos werden gegebenenfalls folgen!

Um den Kleinen das Warten auf das Christkind kurzweilig zu gestalten und den Christkind-Helfern ein ungestörtes Werken zu ermöglichen, will die Jugend Ebenthal einen Weihnachtskindergarten für Kinder von **2,5 - 12 Jahren organisieren**.

In der Zeit von **10:00 bis 13:00 Uhr** sind am 24. Dezember 2021 Ihre Kinder im Schüttkasten herzlich willkommen. Unsere „freiwilligen Engel“ werden sich bestens um Ihre Kinder kümmern und würden sich über eine kleine Spende im Anschluss freuen!

Christbaumabholaktion

Die ÖVP Ebenthal organisiert gemeinsam mit der JVP Ebenthal am Samstag, dem **8. Jänner 2022**, wie bereits in den Vorjahren die Abholung Ihrer Christbäume. Bitte die Christbäume sorgfältig abräumen und keinen Behang vergessen! Stellen Sie Ihren Baum bis spätestens **8:00 Uhr** vor Ihrem Haus bereit. Diese werden abgeholt und einer entsprechenden Entsorgung zugeführt.



Friedenslicht

Das Friedenslicht von Bethlehem kann heuer am 24. Dezember 2021 in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr im Feuerwehrhaus abgeholt werden. Herzlichen Dank an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ebenthal!



Heizkostenzuschuss

In Niederösterreich erhalten sozial bedürftige Personen unter bestimmten Voraussetzungen einen **Heizkostenzuschuss**. Der Beschluss für den Heizkostenzuschuss 2020/2021 wird von der Landesregierung vorbereitet. Sobald der Beschluss vorliegt, werden die Infos, der Antrag und die Richtlinien auf der Website des Landes NÖ (<http://www.noel.gv.at/hkz>) zum Download bereitstehen bzw. diese auch im Gemeindeamt aufliegen.

Als sozial bedürftig gelten Personen, deren Bruttoeinkünfte den jeweils gültigen Richtsatz für die Ausgleichszulage gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten. Leben mehrere Personen in einem Haushalt, wird das gesamte Haushaltseinkommen für die Beurteilung der Förderwürdigkeit herangezogen.

Der Antrag auf Heizkostenzuschuss muss beim **Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes** gestellt werden (**Einkommensnachweis erforderlich**) und ist **bis zum 30. März 2022** möglich.

Auskünfte auch unter der Bürgerservice-Hotline: Tel: 02742 9005-9005

der-finanzberater.at

VERMÖGENSBERATER & VERSICHERUNGSMAKLER

ERNST SCHWARZÄUGEL

📍 Auerthal - Ebenthal
☎ 0676/632 54 35
✉ ernst@der-finanzberater.at



Lifestyle Eck

Bianca's Haarstudio

WAIDENDORFERSTRASSE 1
2251 EBENTHAL
0676/ 977 03 86

Die nächsten Bauverhandlungen bzw. Bauberatungen:

**Donnerstag
24. März 2022**

Für eine allfällige Bauberatung melden Sie sich bitte rechtzeitig im Gemeindeamt an!

Eine Vorbegutachtung mit unserem Bausachverständigen (DI Fellingner) ist sinnvoll. Dieser ist jeden Dienstag im Gebietsbauamt Korneuburg
2100 Korneuburg
Laaer Straße 23
02262/9025-45140
herbert.fellinger@noel.gv.at
erreichbar.

Wir möchten Sie auch noch darauf hinweisen, dass NÖ GESTALTEN (www.noel-gestalten.at)

Bauberatungen, Seminare und Exkursionsangebote anbietet.

Erreichbar unter der Telefonnummer 02742/9005-15656 oder unter mail@noel-gestalten.at

**STEINMETZ
MEISTER**

ING. GERNOT KRIPPEL
2225 ZISTERSDORF
Dürrweg 3 Tel. 02532/22 97
www.krippel-stein.at

DIE NATUR BAUT MIT STEIN. DER STEINMETZ AUCH. NATURSTEIN FÜR DENKMAL UND BAU.



Winterdienst geht uns alle an

Auch in diesem Jahr wollen wir wiederum auf die den Liegenschaftseigentümern zukommende Pflicht zur Reinigung und Streuung der Gehsteige hinweisen.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten sind verpflichtet, die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen zu säubern, sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen (wobei Asche kein geeignetes Streumaterial darstellt). Diese Verpflichtung besteht für den Zeitraum von 6:00 bis 22:00 Uhr

Winterdienst

Der Winter steht wieder unmittelbar bevor und wir weisen daher auf die wesentlichsten in diesem Zusammenhang zu beachtenden Punkte hin:

Fahrzeuge weg vom öffentlichen Grund

Parken Sie Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit auf Privatgrund. Damit erleichtern Sie

- a) die Streu- und Räumarbeiten des Winterdienstes und
- b) Ihr Fahrzeug ist vor Beschädigungen sicher

Räumen und Streuen der Gehsteige

Bitte halten Sie sich an die gesetzlichen Bestimmungen und sorgen Sie dafür, dass die Gehsteige in Ihrem Bereich zwischen 6 und 22 Uhr gefahrlos begehbar sind!

Sollten Fußgänger auf ungeräumten oder nicht gestreuten Gehsteigen zu Schaden kommen, haftet der jeweilige Liegenschaftseigentümer!

eines jeden Tages, also auch an Sonn- und Feiertagen! Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben die Liegenschaftseigentümer darauf zu achten, die Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude zu entfernen, die gefährdeten Stellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen und darauf zu achten, dass der Wasserabfluss von der Straße nicht behindert wird und Wasserablaufgitter und Rinnale nicht verlegt werden.

Danke für Ihre Mithilfe!



Computer • Netzwerk • Service

+43 2282 61330 • info@move1.at • www.move1.at
2230 Gänserndorf • Bahnstraße 44

Beratung - Planung - Design - Verkauf
Reparaturen - Montagen



romanhanke
TISCHLERMEISTER

2230 Gänserndorf
Novofermstraße 5

Tel. 02282/79945
Fax. 02282/79942
0664/4211133

www.tischlerei-hanke.at
E-Mail: office@tischlerei-hanke.at

Dienstag-Donnerstag 8.00-18.00 Uhr
Freitag 8.00-19.00 Uhr
Samstag 7.00-12.00 Uhr



Peter Sterzinger • Telefon 02282/20 2 50
2230 Gänserndorf • Hauptstraße 47





DEN MARCHFELD GEHEIMNISSEN AUF DER SPUR

Mit »Marchfeld Geheimnisse« ermöglicht die Niederösterreichische Landesausstellung vom 26.03.–13.11.2022 einen spannenden Blick durchs Schlüsselloch auf eine beispiellose Landschaft und ihre Geschichte. Anhand einzigartiger archäologischer Funde und kulturgeschichtlicher sowie naturkundlicher Ausstellungsobjekte wird eine einzigartige Region erlebbar, die den Menschen genauso prägt wie der Mensch die Natur. Diese Schatztruhe voller »Marchfeld Geheimnisse« öffnet sich im barocken Schloss Marchegg – ein Erlebnis für die ganze Familie!

— Marchegg wurde 1260 als Grenzstadt zum Königreich Ungarn erbaut. Heute ist die Stadt an der March unter anderem für das gleichnamige Schloss bekannt. Das historisch bedeutende Bauwerk wurde einst als Teil der Stadtbefestigung Marcheggs durch König Ottokar II. von Böhmen errichtet. Für die Landesausstellung 2022 wurde es liebevoll renoviert und ist nun barrierefrei zugänglich.

EIN SCHLOSS, VIELE GEHEIMNISSE

In den barocken Räumlichkeiten des Schlosses werden die »Marchfeld Geheimnisse« lebendig. Bei einem spannenden Streifzug durch die Geschichte erhalten die Besucher Antworten auf interessante Fragen. Warum wird im Marchfeld nach Millionen Jahre



© Fotos: Rupert Pessl

MARCHFELD Geheimnisse

altem Meerwasser gebohrt? Weshalb gibt es hier so viele barocke Schlösser? Wie kann eine bessere Balance zwischen Nützen und Schützen dieser einmaligen Naturlandschaft gelingen? Auch die Beziehung zwischen Mensch und Natur im Laufe der Geschichte wird unter die Lupe genommen.

MARCHEGG, DAS STORCHENPARADIES

Denn die Natur ist hier tatsächlich allgegenwärtig – auch im Schloss selbst. Im Dachstuhl leben Fledermäuse und auf dem Schlossdach brüten die berühmten Marchegger Störche. Die »Storchentadt« Marchegg beherbergt die größte auf Bäumen brütende Weißstorch-Kolonie Mitteleuropas. »Familie Adebar« macht es sich in den alten Baumbeständen des vom WWF bewirtschafteten Naturreservats March-Auen gemütlich.

GESCHICHTE AUF SCHRITT UND TRITT

Überall im Marchfeld finden sich Spuren der langen Historie dieses Landstrichs, daher rückt dessen Geschichte in den Fokus der Ausstellung. Von bedeutsamen Schlachten über die erste dampfbetriebene Eisenbahn Österreichs bis zum Aufstieg und Fall der Habsburger: Bei der Erkundungstour durch das Schloss erleben die Gäste die Entwicklung dieser faszinierenden Region anhand neun verschiedener Themenschwerpunkte hautnah mit. Eine Region, die so vertraut erscheint und doch so viele Geheimnisse birgt.

Weitere Geheimnisse und Info:
noe-landesausstellung.at

COVID-19



Impfen oder nicht-Impfen, das ist hier die Frage

Diese Frage wird in allen Medien breit behandelt, die Gruppe der Nicht-Geimpften wird zunehmend verteuert. Man sollte an dieser Stelle aber nicht vergessen: „Wir sitzen alle in einem Boot“! Schadenfreude, dass bei den anderen Wasser ins Boot kommt, ist nicht angebracht.

Wenn wir die Zahl der Ungeimpften im Bezirk Gänserndorf betrachten, sind das mit heutigem Stand ca. 15.200 Kinder bzw. Jugendliche und ca. 12.600 Erwachsene. Da mit einer Freigabe der Impfungen ab 5 Jahren in nächster Zeit gerechnet wird, wird die erste Gruppe bald schrumpfen und nicht alle erwachsenen Nicht-Geimpften sind Impf-Gegner.

Solange es keine allgemeine Impfpflicht gibt, entscheidet jeder für sich selbst, das ist zu respektieren. Freiheit bedeutet aber auch Verantwortung. Für die Entscheidung gibt es zwei Betrachtungsweisen:

Die eigene Person betreffend: Impfen schützt wissenschaftlich nachgewiesen nur bedingt vor Ansteckung, aber wesentlich vor schweren Verläufen. Fakt ist, dass auf der Intensivstation fast ausnahmslos Nicht-Geimpfte liegen.

Neben der Gefahr selbst zu erkranken, tragen Nicht-Geimpfte das Virus weiter: auf ungeschützte Kleinkinder, auf ältere Menschen (70% der Impfdurchbrüche betreffen Menschen über 60 Jahre), auf andere Nicht-Geimpfte.

SELBSTSCHUTZ

KONTAKTE VERMEIDEN – auch wenn es schwer fällt.
SCHÜTZEN – FFP2-Masken, Abstand halten, Verweildauer reduzieren, Hände waschen

BLEIBEN SIE BITTE GESUND – damit helfen Sie sich selbst und anderen.

Wir sollten die Nicht-Geimpften nicht ins Abseits drängen, sondern die Türe zum Impfbus offen lassen. Wir brauchen sie, denn erfolgreich gegen das Virus angehen können wir nur gemeinsam.

Es ist immer von Impfdurchbrüchen die Rede – macht dann das Impfen überhaupt Sinn? Von einem Impfdurchbruch wird gesprochen, wenn ein vollständig geschützter Mensch symptomatisch an COVID erkrankt. Das betrifft im Bezirk Gänserndorf ca. 0,15% der Geimpften pro Woche (und hier verstärkt Personen über 60 Jahre) - also ja, das Impfen macht Sinn.

Man kann lange diskutieren, ob die vom Gesetzgeber beschlossenen Maßnahmen zu wenig oder zu viel, richtig oder falsch sind. Dabei darf aber die Eigenverantwortung jedes Einzelnen nicht außer Acht gelassen werden. Mündige Bürger sollten sich auch so benehmen.

Erlaubt ist nicht, was nicht verboten ist, sondern was sinnvoll ist, die Pandemie zu beenden.

Eines haben Geimpfte und Nicht-Geimpfte jedenfalls gemeinsam: Selbstschutz ist wichtig.

Versicherungsmakler

Inge-Barbara Prost

Tel. 02572/2438

Fax: 02572/4662



Neues in der Gemeinde

Gratulation zur bestandenen Gemeindedienstprüfung



Während der letzten Monate erwarb unsere Mitarbeiterin Mag. Michaela Loibl umfangreiches Wissen für den Gemeindedienst. Die Schulungen und Vorbereitungen auf die mündliche und schriftliche Gemeindedienstprüfung erstreckten sich über mehrere Monate. Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten die Vorbereitungskurse für die Ablegung der Gemeindedienstprüfung für den gehobenen Verwaltungsdienst nur online durchgeführt werden.

Am Lehrplan standen unter anderem Gemeindeorganisationsrecht, Wahlordnung, Verwaltungsverfahrensgesetze (EGVG, AVG, VStG, VVG), das Dienst- und Haushaltsrecht, Gemeindebuchführung sowie Verfahrens- und Materienetze.

„Aus- und Weiterbildung ist von enormer Wichtigkeit für einen qualitativen Verwaltungsdienst. Das angeeignete Wissen wird uns allen zugute kommen“, freut sich Bürgermeister Christoph Veit über die bestandene Dienstprüfung und gratulierte Michaela Loibl gemeinsam mit Vbgm. Martha Epp ganz herzlich zu ihrem Erfolg!

KLAR! Schulungsnachmittag

Gemeindearbeiter haben großen Einfluss auf die Pflege und Gestaltung öffentlicher Grünräume. Viele Klimawandelanpassungsthemen wie die Versickerung von Wasser, Vermeidung von Hitzeinseln, Erosionsschutz und Naherholungsräume finden sich dort wieder. Um unsere Zukunft Klima-fitter zu gestalten, veranstaltet die KLAR! Region Südliches Weinviertel in Kooperation mit den Gemeinden und Andreas Bertsch, Naturnahes Leben – Raum- & Ressourcenberatung, Schulungsnachmittage.

Nach einer Einführung in die Ressourcenkunde ging es auch schon ans Praktische. Das Tun stand im Vordergrund und dafür wurden den Gemeindemitarbeitern die richtigen Werkzeuge mitgegeben. Im nächsten Teil wurden in den Gemeinden Grünflächen begutachtet, analysiert und besprochen. Es ging um die praktische Umsetzung und welche Schritte gesetzt werden sollten, um unsere Gemeinden Klima-fit in die Zukunft zu führen.

In die Schulungen waren neben den Bauhofmitarbeitern, auch Bürgermeister, Amtsleiter und Teilnehmer aus den Schulen dabei. Bewusstseinsbildung stand im Vordergrund, um unsere Gemeinden Klima-fit und lebenswert in die Zukunft zu führen.



Nah & Sicher - Woche

Auch heuer gibt es wieder die „nah, sicher!“-Woche des Landes Niederösterreich.

Speziell in dieser Woche sollen alle Kunden motiviert werden, bewusst zu ihren regionalen Geschäften einkaufen zu gehen, um ein Zeichen für die niederösterreichischen Nahversorger zu setzen. Stärken wir unsere regionalen Versorger, Betriebe und Gastwirte! Sie sichern und schaffen Arbeitsplätze und sind Orte der Begegnung! Gerade in Zeiten wie diesen wird uns allen noch mehr bewusst, wie wichtig eine regionale Versorgung ist!



Vbgm. Martha Epp, Marktleiterin Carina Graf, Bgm. Christoph Veit

PV-Anlage in Betrieb genommen



Die Errichtung unseres Hackgutlagers am ehemaligen Kläranlagengelände ist abgeschlossen! Das Lager wird Platz für die Hackschnitzel, welche für die Beheizung unserer Gemeindegebäude wie Kindergarten, Volksschule, Gemeindeamt, Schüttkasten benötigt werden, bieten. Vor kurzem ging auch unsere 40 KWp-PV-Anlage in Betrieb. Als ein weiterer, wichtiger Schritt in Richtung erneuerbarer Energie wird diese in Zukunft das Pumpwerk, welches die Abwässer Ebenthals in die Verbandskläranlage nach Velmgötzendorf transportiert, mit Sonnenstrom versorgen.

Neue Postkarten

Im Rahmen des Projekts LE-BENS.werte Gemeinde der Leader Region Weinviertel Ost wurden in Kooperation mit der Gemeinde auch für unseren Ort gratis Postkarten erstellt.

Diese liegen ab sofort in Unserem G'schäft, auf der Raiffeisenkasse und auf der Gemeinde zur freien Entnahme auf!





Bildbeschreibung

Ing. Gottfried Reisenauer, Leiter des Netz NÖ Service Centers Deutsch Wagram zeigt Bürgermeister Christoph Veit den neuen Smart Meter.



Marktgemeinde Ebenthal bekommt Smart Meter –

EVN Tochter Netz NÖ tauscht ab Ende November 2021 die Stromzähler

Es ist das Gebot der Stunde: Alle möchten Energie sparen und intelligente Lösungen gegen den weltweiten Klimawandel ergreifen. Daher hat die Europäische Union vorgesehen, dass alle Kundenanlagen mit neuen Stromzählern ausgestattet werden sollen. Die seit hundert Jahren gebräuchlichen Zähler haben also ausgedient.

„Die neuen Smart Meter sind ein wichtiger Schritt in die Energiezukunft“, erläutert Ing. Gottfried Reisenauer, Leiter des Netz NÖ Service Centers Deutsch Wagram. „Sie sind die Basis für intelligente Stromnetze und innovative Lösungen der Zukunft“. Die Kunden profitieren aber schon jetzt vom intelligenten Zähler: So müssen sie beispielsweise bei ihrer An- und Abmeldung bzw. der Ablesung ihres Stromzählers nicht mehr zu Hause sein oder ihren Zähler selbst ablesen. Gleichzeitig können nun die Verbrauchsdaten sowie die Entwicklung des Stromverbrauchs im Webportal mitverfolgt werden. „So kann der eigene Verbrauch analysiert und optimiert werden“, sagt Gottfried Reisenauer.

Ab Ende November geht es los

Nun startet auch im Gemeindegebiet von Ebenthal das Umrüsten auf die neuen Smart Meter. Ab Ende November werden rund 670 Zähler im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Ebenthal getauscht. „Der Tausch eines Zählers dauert durchschnittlich 20 Minuten“. Dafür arbeiten die Monteure der Netz NÖ im Eiltempo.

Die Monteure der Netz NÖ erkennt man übrigens in der Regel am Dienstauto und an der Dienstbekleidung. Manchmal helfen aber auch lokale Monteure aus, um diese vielen Zähler zu tauschen. „Alle für uns tätigen Monteure tragen gut sichtbare Ausweise“, erklärt Gottfried Reisenauer. „Die Kunden werden außerdem zeitnah mittels persönlichem Kundenbrief über den Zählertausch sowie über die allgemeinen Aspekte der Smart Meter-Einführung informiert.“

Netz NÖ

Für den Transport und die Verteilung von Strom verfügt Netz NÖ in Niederösterreich über ein modernes Leitungsnetz mit einer Gesamtlänge von rund 53.100 km Mittel- und Niederspannungsleitungen und ca. 1.406 km 110 kV Leitungen.

In Summe müssen in Niederösterreich rund 800.000 Zähler getauscht werden.

Antworten auf alle Fragen rund um den Smart Meter: www.netz-noe.at; oder auch unter 0810 820 100 oder per E-Mail: smartmeter@netz-noe.at

Bauarbeiten an unserer Urnenwand

Seit längerem wird auch in der Marktgemeinde Ebenthal immer häufiger eine Urnenbestattung gewünscht. Nachdem bei einer Umfrage im Jahre 2020 großes Interesse an der Errichtung einer Urnenwand kundgetan wurde, beschloss der Gemeinderat, ein solches Projekt in Angriff zu nehmen.

Ein eigener Ausschuss befasste sich in den letzten Monaten intensiv mit diesem Thema. Schließlich einigte man sich auf einen Entwurf von unserem Planer Ing. Ludwig Huber.

Mit der Errichtung der Urnenwand wurde Ende Oktober begonnen. Je nach Witterung soll diese noch heuer bzw. im nächsten Frühjahr fertiggestellt und ihrer Bestimmung übergeben werden.



Verkehrsberuhigung Waidendorferstraße

Der Fahrbahnteiler am Ortsanfang in Richtung Waidendorf wurde vor kurzem fertiggestellt. Die Straßenmeisterei Zistersdorf führte die Arbeiten im Auftrag der Gemeinde im heurigen Jahr durch. Herzlichen Dank an die Straßenmeisterei Zistersdorf und an die Straßenbauabteilung 3 Wolkersdorf für die gute Zusammenarbeit.

Durch diese Maßnahme wird der Verkehr im Bereich dieser Einfahrtsstraße beruhigt. Rechtzeitig vor Winterbeginn erfolgte nun auch die gärtnerische Gestaltung der Verkehrsinsel.



Die Verkehrsinsel soll die Autofahrer am Ortsbeginn dazu veranlassen, die Fahrzeuggeschwindigkeit zum Schutz der Fußgänger zu reduzieren! Besonders die Bewohner in unserem neuen Siedlungsgebietes „Am Lissfeld“ werden davon profitieren!

Baumpflanzungen

Bäume im Straßenbereich und im öffentlichen Gut sind sehr wichtig. Immer wieder gibt es Nachpflanzungen in unserem Gemeindegebiet damit der Baumbestand im Ortsgebiet zumindest konstant bleibt. Aktuell wurden in den letzten Tagen neue Bäume in verschiedenen Straßenzügen gepflanzt.

Bäume übernehmen vielfältige Aufgaben. Sie schützen vor Wind, Sonne und Regen, sie verbessern das Kleinklima, indem sie an heißen Tagen das Aufheizen von Straßenzügen verringern und die Luftfeuchtigkeit erhöhen. Laubbäume können die Fläche, die sie einnehmen, durch ihre Blätter um ein Zehnfaches vergrößern. So entsteht eine riesige Oberfläche, die der

Sauerstofferzeugung dient. Bäume verbessern mit ihren Blättern auch die Luftqualität, indem sie Feinstaub oder andere für den Menschen gefährliche Stoffe aus der Luft filtern.

Auch im heurigen Herbst wurden wieder zahlreiche Bäume im Ortsgebiet, wie am Fahrbahnteiler in Richtung Waidendorf, entlang der Hauptstraße oder eine Allee am Friedhofsweg gepflanzt. Eine große Eiche prägt seit kurzem den Vorplatz unseres Schüttkastens - eine wichtige Maßnahme für die Lebensqualität in unserem Ort!



Eine Eiche wurde am Vorplatz unseres Schüttkastens gepflanzt.



Entlang des Friedhofsweges wurde ein Kirschallee gesetzt.

Verbandskläranlage

Nach wie vor befindet sich die Verbandskläranlage im besten Zustand. Der Klärwärter, Herr Alfred Peter aus Spannberg, sorgt für einen ordnungsgemäßen Betrieb und einer den Vorschriften entsprechenden Reinigung der eingeleiteten Abwässer.

Große Sorge bereiten die Feuchttücher in der Kläranlage. Durch immer feinere Siebe und elektronische Bauteile in den Pumpen kommt es vermehrt zu Störungen, welche durch Feuchttücher hervorgerufen werden. Diese Tücher sind sehr kompakt und reißfest, sodass diese in den Sieben und Pumpen nicht zerteilt werden können, sondern die Anlage verstopfen. In der Folge müssen Pumpen mühsam ausgebaut werden, was hohe Kosten und Reinigungsausfälle verursacht. **BITTE** wer-

fen Sie Ihre gebrauchten Reinigungstücher nicht in Ihre Toilette, sondern so wie die anderen gebrauchten Hygieneartikel in den Restmüll. Schonen Sie nicht nur Ihr Umfeld, sondern auch Ihren unmittelbaren Lebensraum mit allen damit verbundenen Zusammenhängen und Folgewirkungen, welche letztendlich wiederum Ihre Geldbörse durch erhöhte Gebühren belasten.



Segnung unseres Bauhofes

Im Jahre 2001 wurde unser heutiger Bauhof errichtet. Fast 20 Jahre bot er den Arbeitsplatz für unsere Gemeindeglieder, diente als Sammelzentrum für Sperrmüll und sonstige Problemstoffe!

Der Brand im Jahre 2019 zerstörte große Teile unseres Bauhofes. In den vergangenen zwei Jahren wurde das Gebäude wiedererrichtet. Zur offiziellen Einweihung lud die Gemeinde am Sonntag, dem 17. Oktober 2021. Im Rahmen einer Feldmesse, musikalisch umrahmt vom MV Ebenthal, segnete Pater Hans Ulrich das neue Gebäude, welches aus einer Haupthalle, Mannschafts-

unterkunft, einer Garage, einer Waschbox und überdachten Stellplätzen besteht. Zum Festakt kam auch der Planer Ludwig Huber, unter dessen Leitung die Errichtung des Gebäudes vonstatten ging. Das Kommando der FF Ebenthal unter OBI Andreas Jony und BI Franz-Peter Schober überreichte Bgm. Christoph Veit einen Erinnerungsgegenstand (Mineralwasserkiste) an den Bauhofbrand. Die Gäste hatten die Möglichkeit, die Räumlichkeiten des neuen Bauhofs zu besichtigen.

Im Anschluss lud die Gemeinde zu einer gemeinsamen Agape ein!



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ebenthal mit Altbürgermeister Rudolf Aichberger, unter welchem der Bauhof 2001 errichtet wurde. Ebenfalls am Bild das Kommando der FF Ebenthal (Obi Andreas Jony und BI Franz Peter Schober), sowie der Planer Ing. Ludwig Huber.



Ihr Weg zum Traumhaus!

Wer träumt nicht davon ein schönes Haus zu bauen? Bevor es so weit ist, gibt es weitreichende Entscheidungen zu treffen: Die Auswahl des Grundstücks, die gewünschte Bauweise Ihres Traumhauses, der Energiestandard, die Finanzierung Ihres Bauvorhabens und vieles mehr.



Holen Sie sich den NÖ Bauordner kostenlos in Ihrem Gemeindeamt!

NÖ Bauordner – bringt Ordnung auf die Baustelle

Eine überlegte Planung zahlt sich aus, denn jeder Quadratmeter kostet Geld. Nehmen Sie sich für die Planung Ihres Traumhauses Zeit und lassen Sie sich von Profis beraten.

Viele Entscheidungen, die Sie heute treffen, wirken noch Jahrzehnte nach. Besonders, wenn es um eine nachhaltige, kosteneffiziente und energiesparende Bauweise geht.

Der NÖ Bauordner begleitet Sie auf diesem Weg. Er enthält wichtige Informationen rund um das Thema Neubau, inklusive Checklisten und Planungshilfen.



Der **NÖ Bauordner** hilft Ihnen unter anderem bei:

- der Auswahl des Grundstücks
- Fragen zum Baurecht
- der Planung
- der Auswahl beteiligter Unternehmen
- der Abschätzung der Kosten
- der Finanzierung Ihres Traumhauses

Nähere Informationen und Bestellung

Der NÖ Bauordner kann über Ihre Gemeinde bezogen werden: Bestellen Sie Ihr persönliches Exemplar bequem und kostenlos unter www.energie-noe.at/bauordner und holen Sie ihn anschließend am Gemeindeamt ab.

Eine Initiative der eNu.at



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.energie-noe.at oder bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44.

Weinerlebnis Weinviertel

Das Weinviertel – Österreichs größte Weinbauregion – soll sich zu einem weintouristischen Hotspot des Landes entwickeln. Unter dem Projekttitel „Weinerlebnis Weinviertel“ wird daher an der (Weiter)Entwicklung weintouristischer Erlebnisse, der Inszenierung bzw. Erlebarmachung des Kulturguts Kellergasse sowie an der Stärkung des Themas Urlaub beim Winzer bzw. Urlaub beim Wein gearbeitet. Innovative buchbare Angebote für Urlaubs- und Ausflugs-gäste, eine verstärkte Kombination der Säulen Radfahren und Weinerlebnis, die Vernetzung der Betriebe sowie eine moderne Marketingkampagne und zeitgemäße Kommunikationskonzepte zur Vermarktung der neu entwickelten Angebote sind das erklärte Ziel.

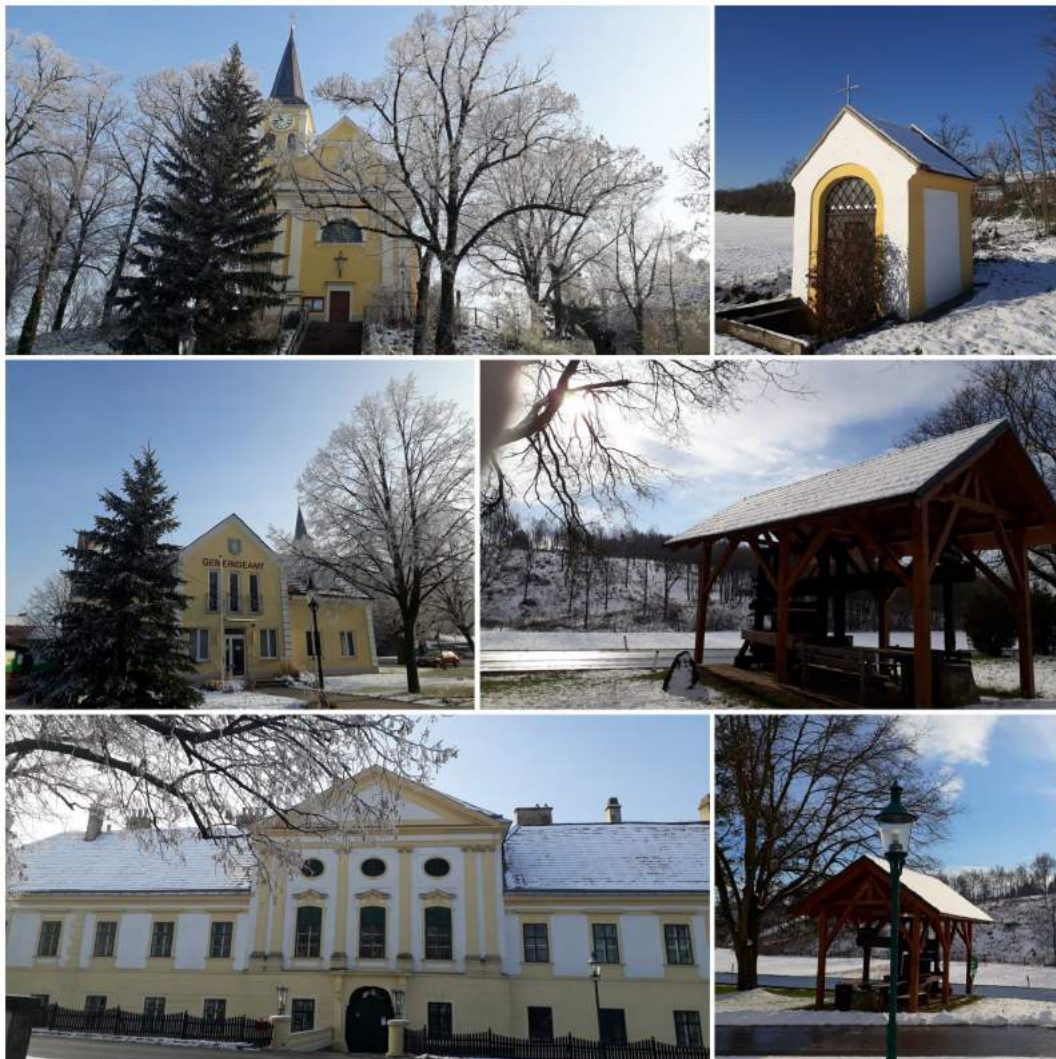
Weinviertel

Kontakt für Inputs & Fragen:

Dominik Hiller
Projektleitung „Weinerlebnis Weinviertel“
Weinviertel Tourismus GmbH
02552 / 3515 - 23
d.hiller@weinviertel.at



© Julius Hirtzberger



© Mäsy Wallner

Marktgemeinde Ebenthal



Eine DANKESCHÖN aus dem SchlossStudio & SchlossManufaktur



Ebenthaler Unternehmer halten zusammen

Einmal mehr beweist Ebenthal, dass es in schwierigen Zeiten wie diesen nur mit Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung geht. Dank der großartigen Arbeit von Markus Gronemann, Geschäftsführer der EPIC Enterprises e.U. aus Ebenthal, konnte der Cyber-Angriff auf Verena Pelikans Website fachmännisch und schnell abgewehrt werden.



Markus Gronemann

„Ich möchte mich auch auf diesem Wege nochmal herzlichst bei Markus Gronemann bedanken, dass er mich in dieser Angelegenheit so kompetent und schnell unterstützt, und mir sein breites Wissen in der IT-Sicherheit zur Verfügung gestellt hat“, erzählt Verena Pelikan.

EPIC Enterprises bietet auf schulungsplattform.at Beratungsdienstleistungen sowie Online- und Präsenzs Schulungen rund um die Themen IT-Sicherheit, Datenschutz und Digitalisierung an. Die Zielgruppe des Unternehmens sind in erster Linie Firmen, öffentliche Einrichtungen und der Bildungssektor, für die es auch weitere, maßgeschneiderte IT-Dienstleistungen in den Bereichen Netzwerk- und Systemsicherheit, Datensicherung und Online-Zusammenarbeit im Portfolio gibt.

Markus Gronemann zum Angebot seines Unternehmens: „Für viele Menschen sind Themen wie ‚Sicherheit im Internet‘ oder der Schutz ihrer persönlichen Daten nach wie vor ein Buch mit sieben Siegeln. Mir ist wichtig, hier Wissenslücken zu füllen und nicht einfach nur zu sagen ‚Achtung, im Internet lauern viele Gefahren!‘, sondern den Leuten praxisnah und auf Augenhöhe die richtigen Werkzeuge und Fähigkeiten zu vermitteln, diese auch abzuwehren. Jeder Mensch sollte über eine solche ‚persönliche Werkzeugkiste‘ verfügen – vom Schulkind bis hin zu Unternehmer/innen.“

Ich bin froh, dass ich so toll in Ebenthal empfangen wurde und hier so ein toller Zusammenhalt unter den Unternehmern besteht.

Produkte der SchlossManufaktur

Auch das große Interesse an den SchlossManufaktur-Produkten und meinen Koch- und Backkursen zeigt mir, dass ich in Ebenthal herzlichst aufgenommen wurde,“ so Verena Pelikan.



Der SchlossManufaktur-Selbstbedienungsladen ist von 0-24h geöffnet - erhältlich sind Eier von Obstgartenhühnern der Brennerei Roman Kraus, SchlossManufaktur Fruchtnektare und -säfte, fruchtiger Apfel- und Birnencider sowie prickelnder Muskateller Frizzante.

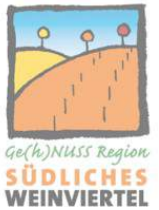
Der Ab Hof-Verkauf ist zusätzlich nach Vereinbarung (+43 699 181 456 97) geöffnet - es können beim Ab Hof-Verkauf auch Edelbrände und Liköre der Brennerei Roman Kraus sowie liebevoll, nach Kundenwunsch zusammengestellte, Geschenkkörbe mit Produkten aus eigener Produktion erworben werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schlossmanufaktur.com





**Regionalentwicklungsverein
Südliches Weinviertel**
ZVR-Zahl: 80513388
Prof. Knesl-Platz 1, 2222 Bad Pirawarth



Umfrage - KLAR! Südliches Weinviertel - Weiterführung KLAR III

Die Kleinregion Südliches Weinviertel ist KLAR! Region (Klimawandelanpassungsmodellregion). Wir sind im Mai 2020 in die 2-jährige Umsetzungsphase gestartet und die Einreichung für die Weiterführung die nächsten 3 Jahre ist angedacht. Es wäre wichtig zu wissen, welche Themen im Bereich Klimawandel und besonders der Klimawandelanpassung für Sie relevant sind. Zusätzlich zu den vorgeschlagenen Themen freuen wir uns auf Themenvorschläge Ihrerseits!

Wir werden alle Themenvorschläge auf kleinregionaler Ebene diskutieren, ob eine Umsetzung im Rahmen der KLAR! möglich ist, da wir laut Fördervorgaben zwischen Klimaschutz und Klimawandelanpassung differenzieren müssen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Wir verlosen unter allen Teilnehmenden an der Umfrage 3 Weinviertel-Liegestühle.

Die Teilnahme an der Umfrage ist bis 31. Dezember 2021 möglich.

Link zur Umfrage: <https://noeregional.limequery.com/594165?lang=de>

Webseite: www.weinviertel-sued.at



Foto: ©KLAR! Südliches Weinviertel – Bild_Bewerbung_KLAR-Umfrage

Information und Kontakt:

Region Südliches Weinviertel

Alexander Wimmer

2222 Bad Pirawarth, Prof. Knesl-Platz 1

0664/73550167

Der Regionalentwicklungsverein Südliches Weinviertel ist als gemeinnütziger Verein der Zusammenschluss von 13 Gemeinden in den Bezirken Gänserndorf und Mistelbach mit dem Anspruch, durch Gemeindekooperationen Synergien zu nutzen und gemeinsame Ziele effizienter und ressourcenschonender zu erreichen. Sie nimmt auch an der Weiterführungsphase der **Klimawandelanpassungsmodellregion, kurz „KLAR!“** teil.

**REGION SÜDLICHES
WEINVIERTEL**

ZVR-Zahl 080513388

Bankverbindung: Raiffeisenbank Zistersdorf, IBAN: AT83 3298 5000 0002 1600

Auersthal • Bad Pirawarth • Ebenthal • Gaweinstal
Groß-Schweinbarth • Hohenruppersdorf • Matzen-Raggendorf
Prottes • Schönkirchen-Reyersdorf • Spannborg
Sulz im Weinviertel • Velm-Götzendorf • Zistersdorf



**NEU in
Unserem G'schäft**



RINDFLEISCH AUS ZWERNDORF BLONDE D'AQUITAINE RIND



Rindfleischmischpaket 5 kg € 75,00
für Suppen, Braten, Schnitzel, Gulasch

Suppenknochen gratis

Faschiertes (in 0,5 kg Packungen) je 0,5 kg... € 6,00

Brisket je kg € 22,00

Tafelspitz je kg € 25,00

Rostbraten je kg € 25,00

Beiried je kg € 27,00

Hüftsteak je kg € 27,00

Flank Steak je kg € 30,00

Lungenbraten je kg € 60,00



Die angegebenen Preise verstehen sich inkl. USt.

Das Fleisch ist mind. 20 Tage gereift, vakuumverpackt und beschriftet.

Bestellung / Abholung direkt in Unserem G'schäft:

Wir vermarkten in der Regel am Monatsende und bitten um rechtzeitige Vorbestellung **in Unserem G'schäft** oder direkt bei Familie Schultes.

Infos:

Fabian Schultes unter 0676 / 703 82 80

Dorfstraße 27, 2295 Zwerndorf

E-Mail: schultes.zwerndorf@gmail.com

Stand: Dezember 2021



Vereine - Schule - Kindergarten - Pfarre

Aus unserem Kindergarten

Wie bekommt mein Kind einen Platz im Kindergarten?

Da es immer wieder zu Fragen bezüglich der Anmeldung eines Kindes für den Kindergarten kommt, möchten wir an dieser Stelle die richtige Vorgehensweise beschreiben. Um eine genauere Planung für den Kindergarten bzw. die Gemeinde möglich zu machen, aber auch um den Eltern mehr Planungssicherheit zu geben, wird es für alle Kinder, die neu in den Kindergarten aufgenommen werden, eine Kindergarteneinschreibung geben.

- 1.) Nach der Geburt eines Kindes wird bei der Anmeldung im Gemeindeamt die wahrscheinliche Aufnahme des Kindes in den Kindergarten nach 2,5 - 3 Jahren „vorgemerkt“.
- 2.) Zu Beginn eines neuen Kalenderjahres werden alle Erziehungsberechtigten, deren Kinder im darauffolgenden Kindergartenjahr den Kindergarten besuchen wollen, gebeten zu einer Kindergarteneinschreibung in das Gemeindeamt zu kommen (nähere Infos siehe Kundmachung). Ein in der Gemeinde abzugebendes Datenblatt kann auch schon im Vorhinein ausgefüllt werden (dieses ist auf unserer Website www.ebenthal.at abrufbar).
- 3.) Bis Ende Februar bekommen die Eltern die Information, ob ihr Kind einen Platz zum gewünschten Termin bekommen kann.
- 5.) Schnuppermöglichkeiten für neueintretende Kinder und deren Eltern wird es etwa einen Monat vor dem geplanten Kindergarteneintritt geben.



Marktgemeinde Ebenthal

2251 Ebenthal, Stillfriederstr. 1, Bezirk: Gänserndorf, NÖ

☎: 02538/8110, Fax: 02538/8110-4

Mail: marktgemeinde@ebenthal.at www.ebenthal.at

DVR: 0408735 UID-Nr.: ATU16222406

Kundmachung

Die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2022/23 findet von

Montag, 24. Jänner 2022

bis

Freitag, 28. Jänner 2022

in der Zeit von 7:30 Uhr bis 11:30 Uhr (Dienstag, 25. Jänner 2022 auch von 17:00 – 19:00 Uhr) im Gemeindeamt Ebenthal statt.

Mitzubringen sind:

Geburtsurkunde

Meldezettel

Sozialversicherungsnummer des Kindes

Kinder im Alter von 2,5 Jahren haben bei ausreichender Anzahl an verfügbaren Plätzen die Möglichkeit, den Kindergarten zu besuchen.

Die endgültige Aufnahme, frühestens am 5. September 2022, wird den Erziehungsberechtigten bis Ende Februar 2022 mitgeteilt! Ein unterjähriger Einstieg ist nach Maßgabe der vorhandenen Plätze möglich. Sollten aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht alle eingeschriebenen Kinder aufgenommen werden können, werden zuerst jene berücksichtigt, die den oben genannten Einschreibetermin im Jänner wahrgenommen haben und altersmäßig dem Schuleintritt am nächsten stehen.

Der Bürgermeister



Veränderungen im KiGa Team:

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wechselte Leiterin Petra Pfaffel im September wieder in den Kindergarten ihres Heimatortes und Pädagogin Katharina Kühr übernahm die Sonnengruppe. Die Leitung des Kindergartens wurde Pädagogin Doris Zauninger (Regenbogengruppe) anvertraut.

Die Pädagoginnen freuen sich auf ihre neue Aufgabe und bedanken sich bei allen für die freundliche Aufnahme.



Verabschiedung von Petra Pfaffel im Juni 2021



Kinderkunst - Kunstkinder

Die basteln ja nur....- von wegen! So lernen wir im Kindergarten spielend und vor allem kreativ!

Das Gestalten der Laternen (Maltusche und Pipette) und der Requisiten für das Martins-Rollenspiel (Malen mit Pinsel und Acrylfarbe) verlangte von den Kindern viel Ausdauer und Fingergeschicklichkeit. Dafür machte dann das Dramatisieren der Martinslegende doppelt so viel Spaß.





Das Malen und Gestalten mit Wachsmalkreiden oder Wasserfarbe und Pinsel. Jede Fertigkeit erfordert und schult unterschiedliche graphomotorische Fähigkeiten. Abgesehen davon macht es einfach Freude, vielfältige Materialerkenntnisse zu gewinnen.



Heuer haben wir eine ganz neue Technik ausprobiert. Die Stiefel wurden mit Modellierkleber, Glitter und Flocken auf die Sackerl aufgetragen. Das war ein haptisches Erlebnis für die Kinder!

Es herbst'lt im Kindergarten

Unser Ahornbaum im Kindergarten hat wie jedes Jahr seine Blätter abgeworfen. Und die Kinder haben ihre helle Freude damit, sei es beim „Durch-die-Blätter-Rascheln“, „Laubrechen“ oder „Blättertransport“.

Ungeduldig warteten die Kinder darauf, dass die Kastanien endlich reif wurden. Das Wachsen und Werden ist jedes Jahr faszinierend und bietet, wie man sieht, jede Menge Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten.



Volksschule Ebenthal

Taferlklassler

Zum Schulbeginn überreichte Gerhard Daubek von der Raiffeisenkasse den Taferlklasslern Rucksäcke.

Die Kinder sagen: DANKE!

Die Kinder der ersten Schulstufe werden von den Dipl. Päd. Bettina Jäger und Stefanie Hruza unterrichtet.



Ausflug

Alle Kinder der Volksschule Ebenthal machten zum Schulbeginn einen Ausflug in das Museumsdorf nach Niedersulz. Dabei lernten die Kinder viel über das Leben in alter Zeit.



Besuchen Sie die VS Ebenthal auch im Internet unter <http://www.vsebenthal.ac.at>





Am 13.10. erhielten wir von Herrn Dr. Drobeč eine Führung durch das Schloss Ebenthal.



Einsatz der BeeBots zum Thema "Bundesländer Österreichs" im Rahmen des Sachunterrichts.



Am 21.10. fand unser gruseliger Leseabend statt.

Sportverein Ebenthal



Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!

Wie geplant konnte die Meisterschaft am 15.8. gegen Kreuzstetten starten und wir konnten diese mit einem 2:0 Sieg für uns entscheiden.

Leider schlug dann auch bei uns – wie bei vielen anderen Mannschaften – der Verletzungsteufel zu, den Höchststand an Ausfällen – bedingt durch Krankheiten und Verletzungen – erreichten wir mit 12 Mann. Aufgrund der Ausfälle mussten auch zwei Reservespiele verlegt werden. Es wurden heuer während der gesamten Meisterschaft 34 Spieler bei Reservespielen eingesetzt, ein besonderer Dank gilt jenen Spielern, die uns in der schwierigen Situation ausgeholfen haben. Der Verein kann sich momentan sehr glücklich schätzen, dass wieder junge Nachwuchsspieler einsatzfähig werden.

Aufgrund der momentanen Vorgaben, welche ein Kindertraining im Turnsaal sehr schwierig machen, ist es uns leider derzeit nicht möglich, ein Kindertraining durchzuführen, wir hoffen allerdings, dass sich dies bald bessert und somit auch die Kindertrainings bald wieder möglich sein werden.

Bezüglich kommender Veranstaltungen sind derzeit für 22.1.22 wieder unser Kindermaskenball und für 29.1.22 ein Maskenball geplant, da wir jedoch sehr von der derzeit jedoch – wie alle anderen Vereine und Veranstaltungen auch – von der Pandemiesituation in unserem Land abhängig sind, wissen wir zum momentanen Zeitpunkt noch nicht, ob dies alles wie geplant stattfinden wird können. Weitere Infos werden wir so bald wie möglich bekanntgeben.



Da wir heuer unseren Mitgliedsbeitrag noch nicht eingesammelt haben, würden wir diesen ausnahmsweise mit Erlagschein einsammeln (bitte um Verständnis).

Er wird in den nächsten Tagen im Postkasten sein. Ich wünsche euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch, und das Wichtigste – Gesundheit!

Obmann

Berger Erich

Kulturtechnik & Wasserwirtschaft
Planender Baumeister

INGENIEURBÜRO DENK GMBH

A-2351 Wr. Neudorf, Triesterstraße 10/1/133
A-1140 Wien, Andreas Lechner Straße 8

Tel.: 02236 / 320 276
Fax: 02236/ 320 276 - 15

db
INGENIEUR
BÜRO DENK office@florian-denk.at • www.florian-denk.at

Tel: 0043 | (0) 22 83 | 34 00 7 | Fax: - 20

RAUMPLANUNG | STADTPLANUNG

Ziviltechnikerin & Akad. Exp. f. Solararchitektur
Dipl. Ing. Barbara Fleischmann

Am Kirchberg 100 | A-2262 Stillfried

Digitale Raiffeisenbank
Regional. Digital. Überall.
Offline in der Bankstelle. Online im ELBA.

Zu jedem Jugendkonto gibt es nicht nur einen gratis BURTON-Rucksack, sondern erstmals auch eine kostenlose Unfallversicherung!

Hecht geil!
Mit dem digitalen ELBA-Konto...
www.raiffeisen.at/jugendkonto

Wenn's um Online Banking geht, ist nur eine Bank meine Bank.
www.raiffeisen.at/onlinebanking

Bankstellenleiter Gerhard Daubeck und Kundenberaterin Regina Hasiner wissen, welche Produkte am besten zu Ihnen passen.

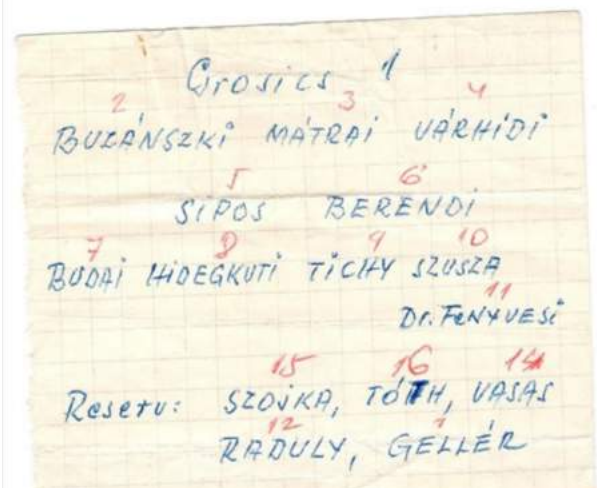
Raiffeisen. Meine Bank in Ebenthal.
www.raiffeisen.at/Ebenthal



Ungarns Wunderteam zu Gast in Ebenthal

Am 22.09.1971 gastierte die Altinternationale Auswahl von Ungarn in Ebenthal. Das Spiel gewann das Team der Ungarn mit 12:2. Die Torschützen der Ebenthaler waren Franz Peischl und Zell Otto. Die Altinternationale Auswahl von Ungarn bestand aus ehemaligen WM-

Spielern, welche 1954 bei der WM in der Schweiz für Furore sorgten und sich erst im Finale gegen die bundesdeutsche Nationalmannschaft 2:3 geschlagen geben mussten. Heute bekannt als das „Wunder von Bern“.



Musikverein Ebenthal

Bericht des Kapellmeisters



Liebes Publikum,

nach der langen Winterpause durften wir im Frühsommer wieder mit dem Probebetrieb beginnen. Hohe Auflagen (3G-Kontrolle am Probenbeginn), Abstand halten und Desinfektionsmittel waren plötzlich fixer Bestandteil der Musikprobe.

Aus Sicherheitsgründen haben wir den Probebetrieb im Frühling ins Freie verlegt und vor dem Schüttkasten geprobt, als der Herbst kam, sind wir in den Schüttkasten übersiedelt. Dort ist die Einhaltung der Abstandsregeln möglich und wir bedanken uns an dieser Stelle bei der Gemeinde, die uns das ermöglicht hat!

Wir konnten heuer einige Auftritte (u.a. Tag der Blasmusik, Marschmusikbewertung, Teilnahme am Bezirks-Bewerb Polka-Walzer-Marsch) durchführen, das Cäcilia-Konzert Ende November war leider nicht mehr möglich.

Deshalb wünschen wir uns für das heurige Weihnachtsfest, dass eine Rückkehr zur Normalität bald absehbar ist. Dass wir Musik machen können, ohne dass wir gegenseitig Ausweise herzeigen müssen. Dass wir ein Konzert planen können, ohne Angst, es kurzfristig absagen zu müssen. Dass wir unseren musikalischen Nachwuchs endlich wieder auf der Bühne sehen und sie ihr Können beweisen können. Dass wir unser Publikum unterhalten und bewirten dürfen. Weil es uns sehr abgeht.

In diesem Sinne wünschen wir frohe Weihnachten – auf ein besseres 2022!

Andreas Kubicek

Kapellmeister Musikverein Ebenthal



Marschmusikwertung in Schönkirchen-Reyersdorf



Wertung Polka-Marsch in Zistersdorf

Billardclub Ebenthal



Nah&Frisch

[Standortsuche](#)
[Angebote](#)
[Rezeptsuche](#)
[Facebook](#)
[Youtube](#)


Ebenthaler Kommunal GmbH

2251 Ebenthal

Hauptstraße 66

02538/87264

kommunalgmbh@ebenthal.at

Öffnungszeiten

Montag	06:30 - 12:00, 16:00 - 18:00
Dienstag	06:30 - 12:00, 16:00 - 18:00
Mittwoch	06:30 - 12:00, 16:00 - 18:00
Donnerstag	06:30 - 12:00, 16:00 - 18:00
Freitag	06:30 - 12:00, 16:00 - 18:00
Samstag	07:00 - 12:00

Google Maps



Meine Extras

- | | | | |
|-------------------------|---------------------|------------|-----------------|
| Regionale Spezialitäten | Ofenfrisches Gebäck | Bankomat | Feinkostplatten |
| Frischfleisch SB* | Geschenkkörbe | Gutscheine | Kaffeecke |
| Lotto/Toto | Postpartner | Tabakwaren | |



Pfarre

Erntedankfest in Ebenthal

Wie schon im Jahr 2020 konnten wir das Erntedankfest mit Pater Piotr bei wunderschönem Wetter am Gemeindeplatz feiern. Der Musikverein Ebenthal gestaltete musikalisch dieses Fest, und unter den geltenden Auflagen konnte nach der Messe auch eine Agape im Hof des Schüttkastens stattfinden.

LEO - Lebensmittelsammlung

Am 15. und 16. Oktober waren die Ebenthalerinnen und Ebenthaler aufgerufen, Lebensmittel für die LEO-Sammlung der Caritas zu spenden und im Pfarrhof abzugeben. Das Ergebnis war mehr als eine halbe Tonne (568,15 kg) Lebensmittel, die in der Folge verteilt werden konnten. Danke allen Spenderinnen und Spendern.



Pater Hans-Ulrich segnete den renovierten Bauhof. Im Anschluss gab es eine Agape, sowie eine Besichtigungsmöglichkeit unseres Bauhofes

Segnung des renovierten Bauhofs

Zum Fest unseres Kirchenpatrons Koloman wurde bei einer Feldmesse am 17. Oktober der Wiederaufbau des Bauhofs nach dem Brand im Juli 2020 mit kirchlichem Segen abgeschlossen.

Cäcilienmesse, Jubiläumsmesse, Beginn der Adventszeit

Die zweite Hälfte des Monats November und damit der Beginn des neuen Kirchenjahres mit dem 1. Adventsonntag war heuer leider wieder durch eine besorgniserregende Entwicklung der Pandemiesituation überschattet. Schon am Samstag, 13. November, konnte die Feier der Cäcilienmesse, die traditionell vom Musikverein Ebenthal in der Kirche gestaltet wird, nicht stattfinden.

In der Vorabendmesse zum ersten Advent am 27. November war die jährliche feierliche Jubiläumsmesse geplant. Diese Feier, mit anschließendem gemütlichen Beisammensein der Jubilare, musste leider auch ausfallen.

Wir hoffen, dass sich die Situation bis Weihnachten soweit entspannt, dass gemeinsames Feiern - wenn auch mit Auflagen - möglich ist.

Freiwillige Feuerwehr



Sehr geehrte Gemeindebürger/innen!



Im Namen der FF Ebenthal möchte ich Ihnen mit folgenden Zeilen einen kleinen Rückblick über das vergangene Jahr geben. Leider waren/sind wir auch jetzt noch von der Corona-Pandemie betroffen. Trotzdem fanden auch heuer wieder einige wenige Übungen und auch der Schnitzelfrühschoppen statt, im Rahmen dessen unser neue Mannschaftstransportfahrzeug eingeweiht wurde. In diesem Sinne möchte ich mich recht herzlich bei allen Kameraden und bei unserer Kameradin für die rege Teilnahme und Zusammenarbeit bedanken. Weiters möchte ich mich bei Ihnen, liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler, bedanken, die uns stets unterstützen!

Ausbildungen:

Gratulation und Dank an die Kameraden für die mit Erfolg bestandenen Lehrgänge:

Abschluss Truppmann (Grundausbildung): am 09.10.2021

PFM Bernhard Schober

Einsatzmaschinist am 11.09.2021:

FM Michael Ribic

Anschaffungen:

Auf Grund des Alters und Beschädigungen einiger Einsatzhelme mussten für unsere eigene Sicherheit neue angekauft werden und diese wurden an unsere Atemschutzträger übergeben.

Sonstiges:

Seit dieser Periode im Abschnittsfeuerwehrkommando Gänserndorf: LDV Stv. HV Philip Wenczl und Abschnittsachbearbeiter feuerwehrmedizinischer Dienst ASB Josef Schwarzmann.



Aktuelle Berichte über unsere Tätigkeiten finden Sie auch unter

www.ff-ebenthal.at
oder im Facebook unter
www.facebook.com/

OBI Andreas Jony

Herzlichen Dank an die Raiffeisenbank Weinviertel Ost

Im Sinne der Nachhaltigkeit verzichtete die Raiffeisenbank Weinviertel Nordost heuer auf Erwachsenengeschenke, die sonst immer anlässlich des Weltspartages verteilt wurden. Der dafür üblicherweise aufgewendete Betrag wurde an alle Freiwilligen Feuerwehren im Genossenschaftsgebiet gespendet!

Auf dem Bild die bereits erfolgte Übergabe des Sponsorbetrages an die FF Ebenthal! Herzlichen Dank dafür!



Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht die FF-Ebenthal





Vieles ist heuer anders, aber eines soll bleiben: Weihnachten ohne Christbaumbrand

Was heuer wegen Corona zu Weihnachten erlaubt ist, ist noch nicht ganz klar. Wahrscheinlich werden weniger Menschen um den Baum versammelt sein. Aber in vielen Häusern und Wohnungen wird es auch dieses Jahr einen Weihnachtsbaum geben. Damit auch im kleineren Kreis die Feiertage ohne feurige Überraschungen bleiben, hier die wichtigsten

Tipps für "feuersichere" Festtage:

Sie wollen echten Kerzenschein, keine elektrischen Lichterketten am Heiligen Abend – mit ein bisschen Vorsicht und unseren Tipps können Sie das Risiko klein halten:

- ▲ Achten Sie auf genügend Abstand zwischen Christbaum und Vorhängen
- ▲ Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht (wenn die Äste nach ein paar Tagen nachgeben, dann die Kerzen nachjustieren)
- ▲ Lassen Sie den Baum nie allein, wenn Kerzen darauf brennen
- ▲ Lassen Sie auch sonst brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt
- ▲ Wechseln Sie heruntergebrannte Kerzen aus
- ▲ Stellen Sie Handfeuerlöscher oder Löschdecke bereit
- ▲ Wenn es trotzdem brennt: den **Feuerwehr-Notruf 122** alarmieren (oder den internationalen Notruf 112) halten Sie Fenster und Türen geschlossen
- ▲ **Die Grundregel:** Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.

Ein Tipp: schmücken Sie den Baum zusätzlich zu den traditionellen Kerzen mit elektrischen Lichterketten. Die übernehmen dann die stimmungsvolle Beleuchtung, wenn der Baum schon zu trocken für echte Kerzen ist.

Und vorsichtshalber: rechnen Sie rund um den Jahreswechsel vermehrt mit Stromausfällen – durch Schnee, Eis oder Wind. Eine Taschenlampe, ein Batterieradio und ein kleiner Vorrat sind dann genau das, was Sie sich wünschen – oder besser schon vorbereitet haben. Ein trockener Baum ist dann jedenfalls keine gute Lichtquelle!



Frohe, sichere und gesunde Weihnachten und erholsame Feiertage!

www.noezsv.at

Aus der Gemeindebücherei

30 Jahre Gemeindebücherei Ebenthal

Die Ebenthaler Gemeindebücherei hat ein Jubiläum zu feiern. Vor 30 Jahren wurde im September 1991 vom Gemeinderat der Beschluss gefasst, die Bücherei, welche im Jahr 1955 gegründet, von OSR Friedrich Kling geleitet und seit den frühen 80er Jahren geschlossen war, wieder zu aktivieren - vorerst wurde ein Probetrieb für ein Jahr beschlossen.

Im Jänner 1992 wurde dann in den Räumlichkeiten der ehemaligen Mutterberatung in der Ollersdorferstraße 2 (ehemalige Poststelle) der Vollbetrieb aufgenommen. Zunächst wurde die Bücherei mit Hilfe von Gemeindemitarbeitern, Gemeinderäten und freiwilligen HelferInnen betrieben und hatte jeden Mittwoch geöffnet.

Der vorhandene Buchbestand wurde gesichtet und mit Medien aus der Leihbücherei der Büchereistelle für Erwachsenenbildung ergänzt. Im April 1992 waren bereits 60 LeserInnen eingeschrieben und es herrschte reger Betrieb.

Nach und nach erboten sich einige Freiwillige, um in der Bücherei mitzuarbeiten. Der gesamte Buchbestand wurde nach Ankauf eines PC 1993 elektronisch erfasst.

Die Teilnahme am LNM - Literatur Network Marchfeld – einem Zusammenschluss von 8 Büchereien aus dem Bezirk Gänserndorf - erfolgte ebenfalls im Jahr 1993. Hiermit wurde der Zugriff auf einen sehr großen Buchbestand für alle Mitgliedsbüchereien ermöglicht.

Im Herbst 1997 übersiedelte die Gemeindebücherei in das Obergeschoß des soeben fertiggestellten Schüttkasten, der seit diesem Zeitpunkt als Turn- und Veranstaltungshalle dient und im Februar 2000 in einem feierlichen Festakt offiziell eröffnet wurde.

Seit 1997 ist die Bücherei jeden Sonntag von 9.15 Uhr bis 10.45 geöffnet und wird von 5 ehrenamtlichen BibliothekarInnen betrieben.

Leiterin der Bücherei war in diesen ersten Jahren Marianne Bimashofer, im Sommer 1998 gab sie die Leitung an Renate Werni ab.

Weitere MitarbeiterInnen wurden gefunden und es



wurden sowohl literarische Veranstaltungen, Lesungen und Kabarett für Kinder und Erwachsene abgehalten, wie auch Ferienspiele, Ostereiersuchen und Weihnachtspunsch.

Im Sommer 2020 wurde mit Hilfe der Gemeinde eine Bücherzelle errichtet, die ebenfalls von der Bücherei mitbetreut wird.

Zurzeit sind folgende BibliothekarInnen für Sie in der Bücherei tätig:

Renate Werni (seit 1991), Johann Pratsch (seit 1996), Claudia Widlak (seit 1998), Elisabeth Knasmillner (seit 2004) und Roman Wimmer (seit 2013)

Wir alle sind mit sehr viel Engagement dabei - für Buchwünsche gerne offen und würden uns auch freuen, wenn wir Zuwachs in Form von weiteren MitarbeiterInnen bekommen könnten.

Wir können unseren Leserinnen und Lesern derzeit einen Buchbestand von fast 5000 Medien anbieten.

Die Auswahl ist sehr aktuell gestaltet, wobei sowohl für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für Hörbuch- und FilmliebhaberInnen für jeden Geschmack gesorgt ist und das Medienangebot laufend aktualisiert wird.

Um unseren Bestand einzusehen und weitere Informationen zu erhalten, besuchen Sie bitte unsere neue Homepage buecherei.ebenthal.at

Wir bedanken uns bei der Gemeindeführung für die Unterstützung!

Bleiben Sie uns treu – kommen Sie am **Sonntag von 9.15 Uhr bis 10.45** – stöbern Sie und werden Sie fündig!

Renate Werni

**Das Büchereiteam wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes
Neues Jahr!**



Marchsand - Schottergewinnung - Transporte - Erdbau - Kranwagen

KOLAR

Bahnstraße 4 - 2263 Dürnkrut

Tel: 02538/80238 - Fax: 80200

Robert GmbH

e-mail: marchsand-kolar@aon.at



**Autohaus
TOYOTA GEBHART**

- Ihr Partner für Neu- und Gebrauchtwagen
- Versicherung und Finanzierung
- Service, Reparatur- und
- Lackierarbeiten für alle Fahrzeugmarken

2245 Velm-Götzendorf | Hauptstraße 126 | ☎ 02538/85266 | www.gebhart.at | gebhart@gebhart.at

Unser Dialekträtsel - Dialekt direkt

„Heia soi a strenga Winta kumma, sogn monche Wedafresch und Kalendasprich, oba de Bauanregln san aus ana Zeid, wos no mea Bauan gem hot!“

„Dialekt ist nicht vom Himmel gefallen“, so die Überschrift eines Artikels in der Presse vom 24. Oktober 2021. S. 22. Der Sprachwissenschaftler Manfred Glauning, der an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften forscht und an der Universität Wien lehrt, ist Soziolinguist und meint, dass der Sprachwandel negativ behaftet sei. In der Habsburgermonarchie sei es schon vor vielen Jahrhunderten zu Kontakten verschiedener Sprachen gekommen, trotzdem spiele der **Dialekt** heute in Österreich weiterhin eine **große Rolle**. Nur in Wien sei das „Hochdeutsch“, also die Schriftsprache, im Vordergrund. Dialekt werde in der **Hauptstadt negativ** bewertet. Kinder würden in Wien nicht mit dem Dialekt aufwachsen, das sei in allen Großstädten die gleiche Entwicklung. Nur in der Musik und auch in der Werbung sei Dialekt weiterhin gern eingesetzt, wie man häufig hören und lesen kann. Trotzdem könne beobachtet werden, dass wienerische Sprachmerkmale wie „oida“ und „ur“ sehr wohl im übrigen Österreich übernommen werden, vor allem von jüngeren Sprechern. Bis

in den Raum Salzburg reiche dieses Phänomen.

Am stärksten werde **Dialekt** noch in **Vorarlberg** gesprochen, und das dazu noch kleinräumig, jedes Dorf habe seine eigene Sprachform; auch in der Öffentlichkeit könne man das sehr wohl hören. (PS: Ich finde die Interviews mit „Gsibergern“ bei Schirennern immer interessant, da kann man noch meist klar heraushören, dass sie aus dem „Ländle“ kommen!). Bei uns scheint das undenkbar zu sein, in der breiten Öffentlichkeit seinen Dialekt „auszupacken“, so nach dem Motto: „Wos dadn do de Leit denga?“ Glauning meint auch, dass Sprachwandel immer mit dem Gesellschaftswandel zusammenhängt. Oft seien es noch sehr erklärende und romantisierende Vorstellungen vom „echten“ Dialekt, den die Großeltern gesprochen haben, auch dieser **Dialekt** habe **immer** wieder eine **Änderung** erfahren.

Verschwinden typisch österreichische Sprachformen? Der Wissenschaftler erklärt das mit der zunehmenden Verflechtung auf wirtschaftlicher, medialer und kulturel-



ler Ebene. Der EU-Binnenmarkt, der bundesdeutsche Medienmarkt (Zeitschriften, Bücher, Filme, Serien, Synchronisation fremdsprachiger Filme ...) wirke auf das Sprachverhalten der Österreicher. Glauning abschließend: „Ich glaube also, dass **Österreicher im Durchschnitt ein größeres Repertoire** in Bezug auf die **deutsche Sprache** haben. Für mich ist es auch deshalb weder wünschenswert noch realistisch, dass man sprachpuristische oder abgrenzende Aktivitäten setzt.“

„Oba mia im Ostn san a stoiz auf unsare Ausdrick, de Wissenschaftla sogn zu denan Idiome, Idioten san ma deswegn no long kane!“

Mag. Georg Lobner

1. Mö

4. Rean

7. Owadrade

2. Nudlwoiga

5. eiwacka

8. Grapfal

3. Boistazipf

6. Bocharei

9. Eisbona

Kennen Sie die Bedeutung dieser Ausdrücke?

Die Auflösung finden Sie auf Seite 44

JETZT Ölheizung tauschen



Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Zwei gute Gründe also, um eine alte Ölheizung zu ersetzen. Aktuell gibt es attrakti-

ve Förderungen und umfangreiche Unterstützung von Bund und Land NÖ.

Nutzen auch Sie die Chance zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger

Umsteigen lohnt sich!

Im Neubau ist es in NÖ bereits seit 2019 verboten Ölheizungen einzubauen. In den nächsten Jahren soll der Ausstieg auch im Altbestand Zug um Zug erfolgen. Da trifft es sich gut, dass der Umstieg von Öl auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt!

Raus aus dem Öl - Förderaktion

Mit **Bundes- und Landesförderungen** warten insgesamt **bis zu 10.500 Euro!** In der Regel ist damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt. So finanziert sich der Umstieg über die Energieeinsparung durch die bessere Heiztechnik und den günstigeren Brennstoff wie von selbst.

eine Holz-zentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert.

Raus aus dem Öl wird vom **Land NÖ** mit einem Direktzuschuss bis zu 3.000 Euro – max. 20% der Kosten – gefördert. Das Ansuchen auf Landesförderung kann bis 31. Dezember 2022 online gestellt werden.

Auch die **Bundesförderungsaktion** wird fortgesetzt. Gefördert wird der Anschluss an Nah- und Fernwärme sowie der Umstieg auf Holzzentralheizung oder Wärmepumpe. Bis zu 7.500 Euro bzw. max. 50 % der förderungsfähigen Kosten, können für den Ersatz eines fossilen Heizsystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau (Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhaushaus) abgeholt werden. Einreichen können nur Privatpersonen.



Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizsystems auf eine **klimafreundliche Heizung**. Das ist in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist das nicht möglich, wird der Umstieg auf

Unabhängige Beratung

Die „**Erneuerbare-Wärme-Coaches**“ der **Energieberatung NÖ** stehen Ihnen bei der Entscheidung kostenlos (bis auf die Wegpauschale von 40 Euro) zur Seite. Sie unterstützen bei der Analyse des Wärmebedarfs direkt vor Ort. Sie erarbeiten eine Empfehlung für ein geeignetes erneuerbares Heizsystem, informieren Sie umfangreich über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und die Öltankentsorgung.



Weitere Informationen finden Sie unter www.energie-noe.at

Eine Initiative der eNu.at



Zuagraste - Weggezogene und Ebenthaler „Ureinwohner“

In der letzten Ausgabe war die gesuchte Person **Rupert Kammerer**.



großes Anliegen – nicht nur in beruflicher Hinsicht,

Ja, Sie ist eine echte Ebenthaler Ureinwohnerin und liebt die Menschen. Ganz ihrem Sternzeichen Fisch entsprechend ist sie äußerst verständnisvoll und einfühlsam. Das Wohlergehen ihrer Liebsten, aber auch ihrer Mitmenschen ist ihr immer schon ein

sondern überhaupt.

Sie singt und tanzt gerne, außerdem schlüpft sie liebend gern in andere Rollen. Ihr Humor ist legendär, obwohl ihr in ihrem Leben wahrlich nicht immer zum Lachen ist. Dass sie sich ihre Pension anders vorgestellt hat, kann man ihr nicht verdenken. Aber – wie sie eben ist – stellt sie ihre eigenen Bedürfnisse in den Hintergrund und tut einfach. Na, wer ist hier gemeint?

(Auflösung in unserer nächsten Ausgabe)

Kinderseite

Engel aus Muffinsformen

Du brauchst:

- Muffinförmchen
- eine kleine Tortenspitze
- einen Papierrest
- Klebstoff



So funktioniert's:

Du streifst die Muffinform aus und legst sie in der Mitte zusammen.

Dann legst du den Halbkreis nochmals in der Mitte zusammen.

Nun schneidest du von der Tortenspitze zwei „Kuchenstücke“ heraus, das sind die Flügel. Als nächstes klebst du die Flügel auf die Muffinform. Aus dem Papierrest schneidest du einen Kreis mit ca. 25 mm Durchmesser aus. Das ist der Kopf. Den Kopf klebst du auf den Körper.

Schon ist dein Engel fertig und kann eine Weihnachtskarte oder dein Fenster verzieren.

Elke Jurkowitsch-Steidl

TOPOTHEK – Unsere Gemeinden anno dazumal!

Wir möchten die Geschichte unserer Gemeinde dokumentieren.

Viel historisches Wissen über unsere Gemeinde liegt in Form von Fotos oft verborgen in Schubläden oder Schränken in privaten Haushalten und kann dadurch für immer verloren gehen. Die Gemeinde Ebenthal möchte die Geschichte ihrer Ortschaften erhalten und in einer modernen und innovativen Art der Bevölkerung zugänglich machen. Möglich macht das jetzt die Online-Topothek!



In einem geförderten Projekt „Unsere Gemeinden anno dazumal“ der LEADER Region Weinviertel Ost kann die Gemeinde ihre Geschichte erfassen und präsentieren. Dazu müssen historische Bilder mit ihren Geschichten gesammelt und anschließend auf die Online-Plattform www.topothek.at gestellt werden.

Gesucht sind aktuell Topothekare, die hier gerne mitarbeiten möchten und damit beitragen, dass wir unsere Geschichte auf diese Weise sichern können. Wer gerne historisches Bildmaterial sammelt und sich mit der Geschichte dazu befassen möchte, soll sich bitte direkt bei Bürgermeister Christoph Veit melden.

Die Marktgemeinde Ebenthal sucht

HISTORISCHES MATERIAL



Helfen Sie mit, die Geschichte unserer Gemeinde zu erhalten!

In unserer Gemeinde entsteht derzeit eine Online-Topothek. **Historisches Wissen und Bildmaterial** über unsere Gemeinde wird gesammelt, digitalisiert und somit bewahrt.

BESITZEN SIE HISTORISCHES BILDMATERIAL ODER TEXTE?
Unterstützen Sie uns bei der **Entstehung unserer Topothek.**

BITTE KONTAKTIEREN SIE UNS:
Marktgemeinde Ebenthal 02538/8110, marktgemeinde@ebenthal.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20



Marktgemeinde Ebenthal



Aus der Heimatchronik

Eine gewisse Familie Buxbaum Die Buxbaum-Kapelle

Fährt man auf der Stillfrieder Straße von Ebenthal Richtung Grub, dann sieht man auf der rechten Seite, gleich nach der Ortstafel, ein Waldstück. Ungefähr in der Mitte der ansteigenden Straße führt ein kleiner Pfad in den Wald. Im Sommer verwachsen und etwas den Blicken entzogen, erkennt man im Spätherbst am Ende des Pfads eine kleine Kapelle. Über dem Rundbogen thront ein Auge Gottes. Im Inneren befinden sich eine Statue der Heiligen Maria sowie mehrere Heiligenbilder. Am Altar wurde eine Steintafel mit Inschrift eingemauert:

„Gewidmet von Johann und Betty Buxbaum, 1907“

Diesen beiden Stiftern verdankt die sogenannte „Buxbaum-Kapelle“ ihren Namen.



Steintafel mit Inschrift © ABöhm

Johann Buxbaum war herzoglicher Tafeldecker der Familie Sachsen-Coburg und Gotha auf Schloss Ebenthal. Als Kammerdiener ging er in Pension.

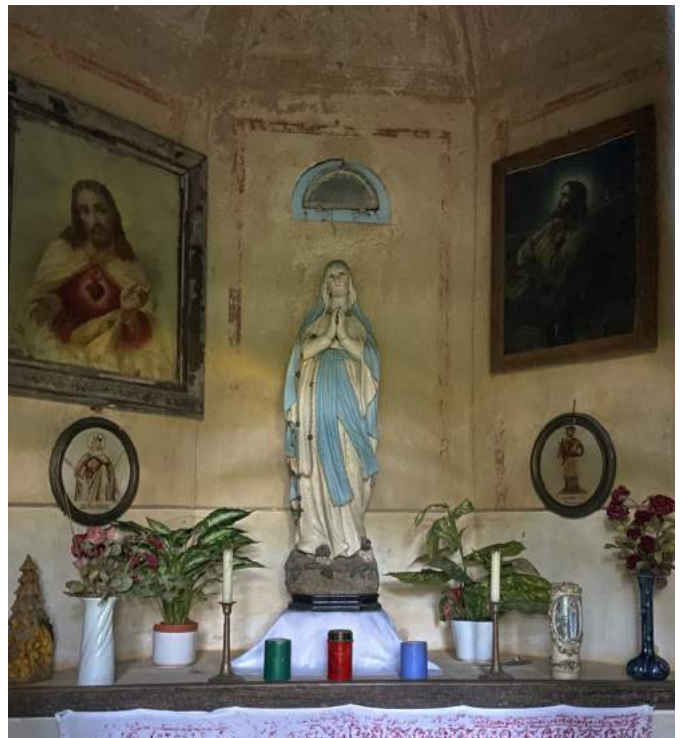
Als herzoglicher Tafeldecker war er für die gedeckte Speisetisch zuständig. Die Pflichten eines Kammerdieners bestanden in erster Linie in der persönlichen Bedienung des Prinzen: Dazu gehörten üblicherweise das Vorlegen, Reinigen und Bügeln der Kleidung, Rasur, Frisur, Maniküre sowie Einkäufe und Botengänge.

Das Ehepaar Buxbaum zählte zum Mittelstand, war sehr angesehen und vermögend. So waren etwa Reisen und Kur-aufenthalte möglich, wie diverse Einträge in der „Cur- und Fremdenliste des Curortes Baden bei Wien“ beweisen: Am 11. Juli 1902 steigt „Frau Betti Buxbaum, Private aus Ebenthal, im Hotel zum schwarzen Adler“ ab. Heute erinnert nur mehr ein schwarzer Vogel aus Blech über dem Eingang an das zentral gelegene Gasthaus in der Rathausgasse 11 in Baden. Hier hat einst auch Johann Strauß in den 1870er Jahren gewohnt und Konzerte im großen Gasthausgarten gegeben.



Die Buxbaum-Kapelle, September 2021: Außenansicht (oben) und Einblick (unten) © ABöhm

Am 22. Juni 1906 und am 9. Juli 1907 ist zu lesen, dass „Buxbaum Johann, Privatier mit Frau Gemahlin, aus Ebenthal in der Gutenbrunnerstraße 17“ Quartier genommen haben. Die Adresse ist nur ein paar Gehminuten von der Römertherme Baden entfernt, also ebenfalls eine ideale Lage für einen Kuraufenthalt.



Der Grund für die Stiftung ist nicht bekannt. Es gibt darüber keinen Eintrag im Archiv der Erzdiözese und auch in der Ebenthaler Pfarrchronik findet sich nichts. Wenn ich mit meinem Großvater die Kapelle besuchte, erzählte er mir, dass seine Tante und sein Onkel die Kapelle gestiftet hätten, weil „irgendwas gut ausgegangen bzw. gut gelungen“ sei. Das Waldstück gehörte damals zur Herrschaft der Sachsen-Coburg und Gotha. Prinz Philipp hat wohl gnädig seine Zustimmung für den Bau der Kapelle an diesem Ort erteilt.

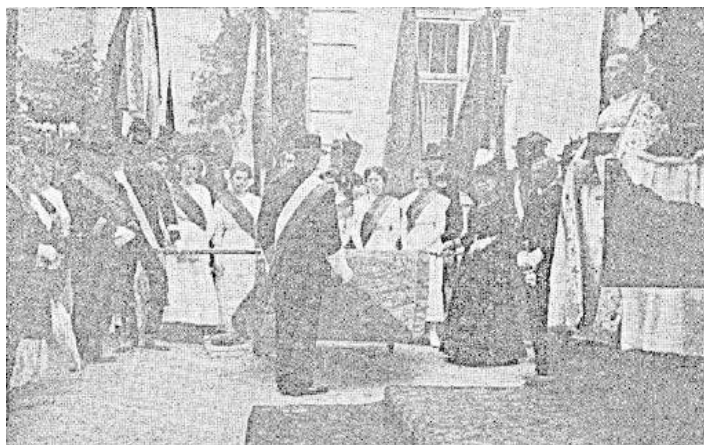
Aus der Heimatchronik

Fahnenweihe in Ebenthal 1914

Am 24. Mai 1914 fand in Ebenthal das Gründungs- und Fahnenweihfest des Ebenthaler Militär-Veteranen-Unterstützungs-Vereins „Prinz Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha“ statt.

Unter dem Kommando des Obmanns des Militärveteranenvereins Johann Schrammel zog der Festverein durch die geschmückten Straßen Richtung Kirchenvorplatz, wo die Feldmesse und der Weiheakt abgehalten wurden.

25 Kameradschaftsvereine in der Stärke von 500 Mann mit 17 Fahnen und vier Musikkapellen waren gekommen, um an der Feier teilzunehmen. Aus Ungarn waren zwei Vereine geschickt worden sowie eine Vertretung aus der Steiermark.



(Abbildung oben)

Weiheakt der Fahne:

auf der rechten Seite **Pfarrer Philipp Hofer**, daneben schwarz gekleidet die Fahnenmutter **Betti Buxbaum** mit der Fahne.

(Abbildung links)

Die Honoratioren:

links außen in weiß gekleidet die Fahnenpatin Frl. **Betti Veit**, daneben die Fahnenmutter **Betti Buxbaum**, neben ihr **Landtagsabgeordneter Bürgermeister Josef Veit**.

Die drei Herren neben ihm sind nicht genannt, es könnte sich aber um **Bezirkshauptmann Hubert Faber**, **Kommandant Johann Schrammel** und **Vizepräsident Kantner**



Um 9 Uhr trafen k.k. Bezirkshauptmann Hubert Faber und Landtagsabgeordneter Bürgermeister Josef Veit ein und begrüßten die Festgäste.

Um 10 Uhr zelebrierte Pfarrer Philipp Hofer die Feldmesse, zu der in feierlichem Aufzug die Gemeindevertretung, die Fahnenpatin, die Ehrenjungfrauen und die Fahnenmutter geleitet worden waren. Nach der Messe fand dann der eigentliche Weiheakt statt.

Um 14 Uhr folgte der feierliche Umzug durch den Ort. Zum Abschluss gab es ein Konzert des Gesangsvereins und nach weiteren Festreden und einer Kaiserhuldigung, die von jubelndem Beifall begleitet worden war, wurde auf zwei Bühnen zum Tanz aufgespielt.

Die Feier dürfte mit Sicherheit länger gedauert haben, denn die „Witterung war schön“ und die „hierorts wackere freiwillige Feuerwehr“ sorgte für Ordnung und Sicherheit.

Soweit der Zeitungsbericht in der Niederösterreichischen Volks- und Vereins-Zeitung vom 30. Mai 1914.

Betti Veit, die Tochter von Bürgermeister Josef Veit, war Fahnenpatin; Betti Buxbaum war Fahnenmutter. Ihr Ehemann Johann Buxbaum stirbt 1910; er muss seiner Witwe ein kleines Vermögen hinterlassen haben, vielleicht war auch die Witwenpension des ehemaligen Dienstherrn großzügig bemessen – wie sonst hätte sie als „edle Spenderin der prächtigen Fahne“ auftreten können?

Über den Verbleib der Fahne ist nichts bekannt. Vielleicht wurde sie auch gegen Kriegsende 1945 - oder bereits vorher - vernichtet.

Ebenthal hat aktuell keinen Kameradschaftsbund. Im Archiv des Landesverbandes Hauptbezirk Gänserndorf gibt es dazu leider auch keine Aufzeichnungen.

Aus der Heimatchronik

Betti Buxbaum

Über Barbara („Betti“ oder „Betty“) Buxbaum ist da schon etwas mehr bekannt.

Sie wird am 4. Dezember 1844 als Tochter von Andreas und Barbara Foll in Dürnkrot geboren. Barbara ist fünf Jahre alt als ihre Eltern 1849, beide innerhalb eines Monats, an Typhus sterben.

Ihre Tante Theresia, die Schwester ihrer Mutter, lebt in Ebenthal mit ihrem Mann Sebastian Scherendorfer. Das Ehepaar ist kinderlos und nimmt die Waisen an Kindes statt auf.

Betti heiratet 1868 Johann Buxbaum, ihr ältester Bruder Philipp wird Schuhmachermeister; ihr anderer Bruder Ernest arbeitet als Zimmermeister und der jüngste Bruder Josef übernimmt den Wirtschaftsbetrieb der Zieheltern in Ebenthal Nummer 138 (heute: Am Schlossberg 4).

In eigener Sache ...

Ich nutze jetzt einfach die Gelegenheit, um mich kurz vorzustellen: Josef Foll ist mein Ur-Großvater, Betti Buxbaum war seine Schwester – und somit bin ich mit ihr verwandt.

Ich habe viele schöne Erinnerungen – vor allem Kindheitserinnerungen – an Ebenthal, wo ich jeden Sommer verbracht habe: Angefangen von Heurigenbesuchen beim „Bleidt“ über Einkaufen beim „Zillinger“ bis Spaziergehen am Schullerberri und Fußballspiele am Fußballplatz - mein Vater Herbert Böhm hat beim einen oder anderen Fußball-Match fleißig mitgekickt.

Vom landwirtschaftlichen Betrieb sind nur mehr zwei Äcker über, die meine Mutter Anni Böhm, geborene Foll mir jetzt überschrieben hat: Ich darf also verkünden, ich besitze Ackerland und somit ein bisschen Heimerde von Ebenthal.



Mag.ª Andrea Böhm und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll © NÖ Landespressediens

Und darauf bin ich schon etwas stolz – genauso wie auf die Heimatchronik von Ebenthal, die ich mit großer Unterstützung von Bürgermeister Rudolf Aichberger schreiben konnte.

Am 27. Februar 2000 wurde sie bei der feierlichen Eröffnung des revitalisierten Schüttkastens im Beisein von LH Dr. Erwin Pröll präsentiert.

Wo heute Gemeindeamt und Kindergarten stehen, war früher der alte Meierhof. Mein Großvater hat dort öfters Freunde besucht, ich durfte mitgehen und kann mich gut erinnern, wie winzig diese Wohnungen waren und wie verwachsen erst der Schüttkasten war!

Auch das ist eine Erinnerung an diesen kleinen Ort im Weinviertel, den die Kontinuität der Geschichte im Fortgang der Zeit zu gewissen Stunden berühmt und ruhmvoll machte, zu anderen im Dunkeln versinken ließ. Franz Foll war mein Großvater – ihm verdanke ich Liebe und Bindung zu Ebenthal. Und das ist heutzutage wichtiger denn je!

Mag.ª Andrea Böhm, BA



27. Februar 2000: Eröffnung des Schüttkastens und Präsentation der Heimatchronik © NÖ Landespressediens



Ebenthal einst und jetzt



Milchhausgasse



Rezepte aus Ebenthal

Zucker-Zimt-Muffins

Zutaten

240 g Mehl
1 TL Backpulver
1 Pk. Vanillezucker
½ TL Salz
80 g Butter
100 g Zucker
1 Ei
110 g Sauerrahm
60 ml Milch
Zimt nach Belieben



Zubereitung

Mehl, Backpulver, Vanillezucker, Salz und Zimt in einer Schüssel verrühren.

Butter zerlassen, abkühlen lassen.

Dann mit Zucker, Ei, Sauerrahm und Milch gut verrühren. Die flüssigen Zutaten mit der Mehlmischung vermengen.

Den Ofen auf 190 Grad vorheizen, Muffins zu 2/3 befüllen und ca. 20 Minuten backen.

Etwas Butter schmelzen, in einer zweiten Schüssel ein Gemisch aus Zucker und Zimt herstellen.

Die ausgekühlten Muffins mit den „Köpfen“ erst in die geschmolzene Butter und anschließend in die Zucker-Zimt-Mischung tunken.

Gutes Gelingen!

Di 8:00-18:00h
Mi 8:00-18:00h
Do 8:00-19:00h
Fr 8:00-19:00h
Sa 7:30-13:00h

Hair&Style

Tanja Peischl
Bahnhofstraße 41/2
2232 Deutsch-Wagram
Tel.: 02247 2107
office@hairandstyle-tp.at
www.hairandstyle-tp.at

Um Voranmeldung
wird gebeten !

Romana Lagler

1. Mehl	4. Backrohr	7. mit Fleischwolf hergest. Gebäck
2. Teigwalze	5. einweichen	8. Kekse, Kleingebäck
3. Polsterzipf	6. Gebäck, Kekse	9. unbeschreiblich, köstlich

Auflösung von Seite 37

Wir gratulieren

Zum Nachwuchs:

Bogdan Lisa und Norbert

Lara

Claudia Burghart und Christoph Krennmair

Marina



Zum Jubiläum gratuliert die Marktgemeinde Ebenthal ...

Jubilare:

80. Geburtstag:

Anneliese Loibl

Coronabedingt konnten in diesem Jahr vielen Geburtstagskindern leider nicht persönlich gratuliert werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen auf eine Entspannung der Situation im kommenden Jahr!



... Herrn Karl Metz zum 70. Geburtstag

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Walter Dojcsak

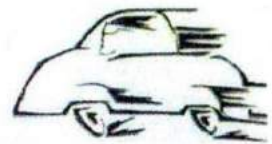
Otilie Lehner

Karin Berger





KFZ WERKSTATT Franz MENNER



Franz Menner
2251 Ebenthal
Lindengrundgasse 10
0676 364 91 60
franzmenner@aon.at

Reparatur aller Fahrzeugmarken!
Klimaanlagen, Leihwagen, Reifendienst, Gartengeräte,
Landmaschinen, Oldtimer
§ 57a

Geschäftszeiten
Mo-Do 8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00, Fr 08.00 - 13.00
od. nach tel Vereinbarung

Cafe LUNA

Hauptstr. 47
2263 Dürnkrot
+43 699 1810 5412



Öffnungszeiten:

Mo.: Ruhetag!
Di.-Fr.: 07:45 - 21:00
Sa.: 08:00 - 23:00
So.: 09:00 - 21:00

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL NÖ . Baugebiet Gänserndorf
Protteser Straße 49, 2230 Gänserndorf
+43 50 626-2350
porr.at

PORR¹⁵⁰

EINBRUCHSCHUTZ für ein SICHERES ZUHAUSE ob Wohnung oder Haus.
Ing. Josef Geyder Metalltechnik kann Ihnen helfen.



Fenstergitter
in allen Formen und Farben



Sicherheitsschlösser
passend für jede Tür



Türriegel
für Aussen- und Innenbereich

**ING. JOSEF
GEYDER**

INSTALLATIONEN • HEIZUNGSTECHNIK • METALLTECHNIK
Landstraße 8 • 2225 Zistersdorf • T 02532 8662 • www.geyder.at

Rufen Sie noch heute an
02532/8662

oder kontaktieren Sie uns per Mail
office@geyder.at



ZIVILTECHNIKERKANZLEI

Dipl.-Ing. Wilhelm Wawra
Zivilingenieur für Kulturtechnik
und Wasserwirtschaft
A-2231 STRASSHOF

Schuhmeierstraße 13 Tel. (02287) 5873
zt.wawra@aon.at

WIR SCHAFFEN DAS.

Herbert Savonith
Tel. 0664/80 109 5223
herbert.savonith@nv.at

Gerald Haselberger
Tel. 0664/80 109 5273
gerald.haselberger@nv.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

www.nv.at

Niederösterreichische
Versicherung AG
2230 Gänserndorf
Hans-Kudlich-Gasse 1

